Rüsselsheim d. Stadt Hackheim Maeigen: toften die 6-gefpaltene Betitzeile ober deren Raum 12 Bfennig, auswärts 15 Bfg., Rellamen die 6-gefpaltene Betitzeile 30 Pfg. Bezugdpreis monatlich 1.— Rm. Bostichedtonto 168 67 Frantfurt am Main. Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illufte. Beilage)
Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Helnrich Dreisba Lelefon is. Geschäftsstelle in Hochheim: Mallenheimerftr. 25, Teleson 57.

mer 69

idi anzuseigen

den 15, Juni 1936

Wenz

aben werden Sen in ber "Burg 6 rechung wegen be

ben. Um vollst ird bringend ge

5-20 Beniner

u verkaufen. roffe Schenne

eim, Mainzen

auche-fa

00 Lir.) ju per äheres Geldi

laffenheimerittak

zahlreichen

eben unver-

Pfeiffer,

niagriin

Cusisa

ffiabast

nts

uterhaltenes

nieten.

un

n

Samstag, den 15. Juni 1929

6. Jahrgang

der Reichstag hat die Beratung des Haushalts des anenministeriums zu einer aussuhrlichen Erörterung koben Reibe von innerpolitischen Zeits und Streitbemitt. Man unterhielt sich über die Berbote des kontlämpserbundes, über Fragen der Zensur, der Besterdur, über die Schon Schmut und Schund in der Literatur, über die intereorm, über den Stahlhelm und tausend andere Imersensuret ist daß ein demofratischer Autrag auf Bemerkenswert ift, daß ein bemofratischer Autrag auf bes Reichstagswahlrechtes im Ginne einer Berfleine-Bahlfreise und ber Abschaffung ber Reichslifte ab. al wurde. — Berlin hat zurzeit den Besuch des is Fuad von Aeghpten, der vom Reichspräsi-der Reichsregierung und der Stadt Berlin seierlich

alt ber erwarteten 300 Millionen Mark hat die nene aule ihe nur 177,7 Millionen erbracht. Das ift den Gelbern zunächst den 120-Millionen-Vorschuß sehlen, den er bei den Banken auf die Anleihe aufen bat. Dann bleiben ihm noch 50 Millionen Mark Sie Ginangminifter Dr. Silfferbing im Sanshalts. Des Reichstags lagte, genugt Diefer Betrag, um Die nen Schulden, die er zu jedem Monatsersten bei den machen nußte, fünftig zu vermeiden. Hossensteilt die mit diesem Optimismus recht. Darüber hinaus aber Reichsregierung darangehen müssen, das Sparendlich einmal auszuarbeiten, das schon längsteilen wäre. Aus dem Kassensteilt darf sein chronisalsbestzit werden. Jeht sind wir aber an diesem Justalbestzit werden. 13 nahe baran.

lest vorliegende Wortlaut bes Barifer Sach. bes neuen Reparationsplanes deutlich erfennen. Sol-annehmen oder ablebnen? Die Stimmung in der Ceffentlichteit ift geteilt. Berfuchen wir, in ein paar as Befentlichfte aus dem neuen Borichlag gufammen-Dacht eil ig für uns ift die lange Dauer der deutstungspflicht. Dis zum Jahre 1988, also bis in die wen unferer Enfel und Urenfel binein, läuft die erpflichtung. Der Gedante ift aufreizend. Ferner: B ift febr boch, nur in den erften gebn Jahren tritt ichterung gegenüber bem Dawes-Blan ein. Der an Eransserichun", der bisher bestand, ift wesentlich fauft worden und ein Betrag von 660 Millionen Mark in us unter allen Umständen aufgebracht und in Babrungen übertragen werden. Soweit die Schatten-Die Sorteile liegen zunacht in der wesennichen ihmig für die kommenden zehn Jahre: in der ersten ist vollen halbe Milliarde Mark jährlich weniger im als nach dem Dawes-Plan. Daß die Reparationsund der Reparationsagent, fowie die ausländischen m Muffichterat ber Reichsbahn verschwinden sollen, tin Fortidritt. Und wenn Borte einen Ginn igten nach Infrafitreten bes neuen Planes auch Die Befahungen aus Deutschland abmarichieren, Kommt Redifionsflausel, die uns das Recht gibt, an den tat der zu gründenden internationalen Reparations appellieren, wenn wir glanben, die jestgesehten Guntnohne Gefahr für unsere Währung aufbringen gu Das etwa find Die Bichtfeiten ber Barifer Be-Die Entscheidung über Annahme oder Ablehnung de und ruhige Ueberlegung voraus. Die übrige Art wohl auf Annahme seitens Deutschlands. Be-u Amerika ift man sehr optimistisch, auch bezüglich bien und Wirfungen bes Planes, beffen Urbeber ja Amerikaner Owen Young ift.

Merfagung des Bölferbundsrates. Diesmal Benf, londern — auf besondere Einladung der spa-desierung — in Madrid. Reben vielen untvichden behandelt man die deutschen Anträge zur Frage bet der nationalen Minderheiten. Der deutsche Außen-lege fich nochmals mit Energie, Geschied und Temperaeine Antrage ins Zeug. Aber die Gegenseite, unter Frankreichs. will nicht mitoeben. Bon besonchatting find natürlich die privaten Untergen Strefemanns mit feinem frangofischen Briand über die Durchführung der Barifer Cachabeichluffe und über die Räumungsfrage. Trosben Berlauf dieser Besprechungen seine offiziellen den Berlauf dieser Besprechungen seine offiziellen den ersolgten, ist doch so viel durchgesidert, daß wohl auf Weisung des Pariser Kadinetts — sehr war und in der Räumungsfrage direkt ausgestellt und der Räumungsfrage der Rüumungsfrage der Räumungsfrage d Anscheinend beabfichtigt man jest in Paris, Die er Erfettung des fremden Militärs durch eine Ronton in den Vordergrund zu schieben, um durch darüber die Räumung noch möglichst lange ju

Unsere Erwartung, daß die englische Außenpolistif nach dem Regierungswechsel afriber werde, scheint sich zu bestäutgen. Der neue englische Premierminister Macdonald will nach Amerika reisen, um eine der beitelsten Fragen ber englischen Außenpolitit, namlich bas Berhaltnis gu Amerita, burch perfonliche Besprechung mit bem Brafibenten Soover gu flaren. Es handelt fich babei um bas gegenwartige Bettruften zur Sec zwischen ben beiben Staaten, das zu gegen-seitigem Mistrauen geführt bat. Auch dem Bolterbund gegen-über will die englische Politik aftiver werden. Dagegen hat sich Macdonald in einem Interview mit Bezug auf die Frage der Räumung der besetzten deutschen Gebiete sehr diplomatisch ausgedruckt. "Bor Tisch las mans anders", das will besagen: Bor der Wahl sprach sich Machonald für unbedingte und sofortige Räumung aus. Wie rasch man doch umsernt, wenn man in Amt und Würden kommt!

Durch den Austausch der Ratificationsurfunden zwischen Batikan und Italien ift der neue papfiliche Staat, genannt "Stadt des Batikans", nunmehr ins Leben getreten.
— Im am erifanischen Senat hat Prafident Hoover eine schwere Riederlage erlitten: bas Silfsgefen für die Landwirtschaft ist angenommen worden in einer Form, gegen die Soober ausdrücklich protestierte. — Auf der unter hollandischer Sberherrschaft stehenden Insel Eurasab haben etliche 100 Banditen die Besathung eines miliarischen Forts im Schlase überrunnpelt (!!), sich Wasssen gerabt, den Gonverneur gesangen geseht, später wieder freigelassen und einige Einwohner der Stadt Willemstadt gesötet. Dann sind sie wieder nach Benezuela, woder sie auf Schissen gesommen waren, zurückgesehrt. Der Zweck der Expedition war offenbar der Wasssenden. Wenn der Streich nicht ein paar Menschelben zesostet häute, könnte man über diesen gelungenen Stoff zu getoftet batte, tonnte man über diefen gelungenen Stoff gu

## Zur Finanzlage des Reichs.

Die allgemeine Finanglage bes Reiches ift burch bie Befanntgabe des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr fanntgabe des Rechnungsabschlusses für das Haushaltssahr 1928/29 weitgehend geklärt. Es steht nunmehr sest, das das dort ge Jahr ein De fizit im ordentlichen Daushalt von 154 Millionen ergeben hat, während die Gesamwerschuldung des außerordentlichen Haushalts am Ende des Rechnungssahres 904 Millionen betrug, der Anleihebedars 978 Millionen. Das Desizit des ordentlichen Haushalts muß nach der Sausdaltsordnung unter die ordentlichen Ausgaben des Jahres 1930 eingeseht werden. Es wird sich natürlich fragen, ob man sich hierzu endgültig entschließt oder seine Abdedung gegebenenalls im lausenden Saushaltsjahr vornimmt, um eine Mehralls im laufenden haushaltsjahr vornimmt, um eine Mehr-belaftung des fommenden Jahres zu vermeiden. Die Enttehung bes Defizits beruht jum Teil auf der im borigen Sommer beschloffenen Genfung ber Lobuftener, gum Teil auf Mehrausgaben jogialpolitifcher Art, für Militarverforgung und aus nun zur Berechnung gelangten inneren Ariegslasten, unter denen 52 Millionen Besatungskosten, 11,5 Millionen Zahlung an Rumänien, 10,7 Millionen Zuzahlungen sur Reparationskohlen, eine besondere Rolle spielen.
Der lausen des Haus aus halt wird durch die von den

jehigen Regierungsparteien berbeigeführten Ausgabenfürzungen um etwa 250 Millionen entlastet; bemgegenüber fallen aber auch entsprechende Steuereingange burch bie Ginfchranfung bes Steuerprogramms ber Regierung fort. Ob es gelingen wird, den haushalt tatfachlich ju balancieren, ift eine Frage, die beute endgultig nicht ju beantworten ift. Ohne Sweifel ift ber Saushalt aufs augerfte angepannt und fein endgultiger Abschluß nur bann gegen ein Defigit gesichert, wenn die nach ben Barifer Berhandlungen zu erwartende Serabminderung der Reparationslast bom 1. September ab zur Tatsache wird, da in diesem Fall eine Ausgabenverminderung von niehr als 450 Millionen eintreten

Eine burchgreifende Finangreform wird na-türlich nicht an der Schwäche bes laufenden Saushalts vorbeigeben fonnen, fondern erreichen muffen, daß fomobl der laufende Saushalt ohne Defigit abschlieft, als auch bas Defigit des vorigen Jahres seine Abdedung im laufenden Jahr er-fährt, damit bom 1. April 1930 ab eine gesundere Gestaltung des Haushalts ermöglicht wird. Darüber hinaus wird diese Finangreform aber auch ins Auge fassen muffen, durch Bieber-ansammlung eines Betriebssonds die Ultimoansprüche des Reiches an den Geldmarkt zu vermindern und die Kaffenlage des Reiches so weit zu entwirren, daß in Zufunft die Ueberwindung des Ultimotermins mit ben normalen Silfsquellen bes Reichsfredits möglich wird.

Ein Reruftud ber Entlaftung bilbet natürlich bie Renregelung ber finangiellen Berbaltniffe ber Arbeitelofen-

verficherung, die unter feinen Umftanden wiederum gut einer untragbaren Belaftung ber Reichstaffe im Laufe bes Binters führen burfen. Bieber war es befanntlich fo, bag bas Reich der Arbeitslosenversicherung einsach mit Darleben aus-half, wenn die eigenen Mittel zur Zahlung der Unterstützun-gen nicht ausreichten. Das fann und darf aber nicht so weiter-gehen. Denn diese Darleben auf Rimmerwiedersehen sind ein Dauptgrund für die schlechte Kassen- und Finanzlage des Reiches. Run ift es aber febr fcwer, über die Bege gut einer Sanierung der Erwerbslofenverficherung eine Einigung

unter den Regierungsparteien zu erzielen. Die Sozialdemo-fratie schlägt eine Erhöhung der Beiträge vor. Die anderen Parteien — und wohl auch ein großer Teil der Arbeitnehmer — Iehnen diesen Borschlag ab. Sie verlangen ein schärferes Zugreisen gegenüber den Misständen, die sich der Gewährung der Unterstützungsgelder zweisellos da und dort gezeigt haben und vor allem eine Herausnahme der sogen. "beruss-ublichen Arbeitslosigkeit" bei den Saisongewerden. "Beruseibeligkeit u. a. — aus der alleemennen Verz gewerbe, Landwirtschaft u. a. — aus der allgemeinen Bericherung. Gelbitverftandlich mußte aber bann fur Diefe Berufe eine Sonderversicherung geschaffen werden. Ob und wie man sich schließlich einigt, ist noch nicht zu erkennen. Gine Reichsfinangreform, die nicht Pfuschwert sein will, muß aber diese Frage lösen.

#### Um die Reform der Arbeitslosenberficherung.

Auf Beichlug des Reichsrates werden Minifteriafrat Dr. stügler vom Preußischen Wohlfahrtsministerium, Ministerial-rat Dr. Ziegler vom Baperischen Arbeitsministerium und Ministerialdirestor Dr. Paetich-Dester (Sachsen) als Ber-treter der Länder in den von der Reichsregierung einzusehen-den Sachverständigenausschuft für die Arbeitslosendersicherung entsender werden. Der Sachverständigenausschuß foll befauntlich über Magnahmen beraten, die zu einer endgültigen Reuregelung ber Arbeitelofenverficherung notwendig find.

Die Besprechungen ber Bertreter bei Regierungsparteien mit dem Reichsarbeitsminister über die Frage der Arbeitslosenbesicherung sind noch nicht zum Abichluß gelangt. Wie
der "Borwärts" über die Besprechungen berichtet, lassen der tagelangen Verhandlungen bereits die Größe der Gegensate zwischen Sendandlungen bereits die Größe der Gegensate zwischen Standpunkt der Sozialdemokraten und dem Standpunkt der bürgerlichen Parteien erkennen. Der Standpunkt der bürgerlichen Parteien sei zwar nicht einheitlich, doch sei es disher dem Jentrum, das sich um eine Berstündigung zwischen ber Aussalung der Sozialdemokratie und der Deutschen Bollsbattei bemithe, nicht gelungen, eine

Berfindigung zwichen der Anfajung der Sozialdemotratie und der Dentschen Vollspartei demühe, nicht gelungen, eine Basis zu sinden, die einen ersolgreichen Ausgang der Berhandlungen wahrscheinlich mache. Die sozialdemotratische Steichstagsfraktion habe den Bericht ihrer Bertreter über den bisherigen Berlanf der Berhandlungen entgegengenommen und ihre Haltung gebilligt. Sie halte daran seit, daß die Berabschiedung des Sosoriprogrammes nur im Zusammenhang mit der Beitragserhöhung und der Gesamtarbesteruntersstühung möglich sei.

## Die französischen Ozeanflieger unterwegs

Bliid bes "Gelben Bogels". - Bech bes "Griinen Blib".

Bie aus Did Orchard gemeldet wird, ift bas Di geng "Gelber Bogel" mit ben frangofischen Fliegern Lefebre, Affolant und Loti an Bord, um 10.08 Uhr amerifanischer Beit jum Fluge nach Paris gestartet. Das Fluggeng umfreiste gunächst den Flugblat, um dann, von einem Militärflugzeng begleitet, in öftlicher Nichtung zu verschwinden. Die Flieger beabsichtigen, über Cap Sable und Rordspanien nach Paris zu fliegen. Rach ihrem Absflug verbreitete sich auf dem Flug-plat das Gerischt, daß sich ein blinder Passagier an Bord befinde. Die Sachberftandigen begiveifeln dies jedoch. Gin Guntpruch von Bord bejagt, daß alles wohl ift.

Im Gegensat zum "Gelben Bogel" hatte der "Grüne Bist" beim Start Pech. Insolge Uebertastung drach das Fahrs gestell zusammen. Die Rase des Alugzeugs grub sich in die Erde ein, wobei der Abparat eine scharfe Linkswendung machte. bie ju einer Beichadigung bes Flügels führte. Die Flieger, Die befanntlich nach Rom ftarten wollten, find unverlett bavonnefommen.

Der "Gelbe Bogel" nahm bei seinem Abslug etwa 4200 Liter Brennstoff mit, die dem 600-PS-Motor etwa 36 Arbeitsstunden gestatten. Als Fetisch besindet sich ein junges Arosodil, "Rufus", an Bord. Abgesehen bon einer Tiefbrudgone gwi-ichen bem 55. und 45. Grad westlicher Länge, berricht bon Amerika bis Europa ichones Wetter und bei bem größten Teil ber Strede Beftwind.

#### Dr. Richter gesteht ben Meineib!

Bonn, 15. Juni. 3m Projeg gegen Dr. Richter trat am Freitag eine überrafchenbe Benbung ein. Rach ber Paufe gab ber Berteibiger Dr. Richters, Rechtsanwalt Dietrich II, im Auftrag bes Angeflagten Die Erffarung ab, baf biefer nach Nilffprache mit seinen Berteiblgern nunmehr eingestehe, im November 1925 im Chescheidungsprozes der Frau Mertens wissenstigt einen Meineid geleistet zu haben. Diese Erflärung wurde im Gerichtssaal mit großer Bewegung ausgenommen. Der Angeslagte machte einen niedergeschlagenen Eindruck,

## Lotales

Sochheim a. M., den 15. Juni 1929

- Bautätigfeit. Die Gebruder Beger, Gehlofferei und Autoreparatur, führten an ber Widerer Strage einen Geichäftsneubau auf, der gegenwärtig feiner Bollendung entgegengeht. Derfelbe umfast ein Bohnhaus, eingerichtet mit zwei Familienwohnungen, ferner eine geräumige Wertfiatte nebit Garage. Der Reubau macht einen ge-biegenen Ginbrud und gereicht ber Widerer Strafe gur

-r Wachswetter. Die hodfommerliche Temperatur, die anfang dieser Moche herrichte, ift wieder burch einen in ber Racht von Mittwoch auf Donnerstag niedergegange-nen fraftigen Regen gemildert worden. Durch die Barme und Teuchtigfeit berricht in ber Ratur gegenwärtig ein üppiges Bachstum, und jo burfte ber Monat Juni noch vieles nachholen, was ber Mai burch feine Durre und Trodenheit verfaumte. - Einen iconen Anblid gemab. ren gegenwärtig bie blubenben Sollunderftraucher mit ihrem großen Reichtum an Blutenbolden. Der Binger erblidt barin eine gute Borbebeutung für eine gute Traus benblute.

Turngemeinde Sochheim (Spielabteilung). Um tommenden Conning find unfere Sandballipfeler fpielfrei. -Sonntag, 16. Juni, vormittags 10 Uhr, ündet ein Traisningsspiel Zweite gegen Jugend statt. Die übrigen Spiesfer üben Leichtathletit. Sonntag, 23. Juni, spiesen die Zweite und Jugend in Weisenau, um 9,30 Uhr die Jugend und 10,30 Uhr die Zweite. Rachmittags um 4 Uhr ipielt bie Erite gegen Erbenheim auf bem Sportplag am Beiber. Sportbreg. Jugen b. ichmarge Sojen, weißen Trifot. Erite: ichmars. Es ift unbedingte Bflicht aller Spieler am Conntag vormittag jum Training ju ericheinen. Bon 11 bis 12 Uhr wird Schlagball geübt. Die Faustballipieler üben pon 10-11 Uhr ebenfalls auf dem

#### Ver erfte Schnift.

In ben Biefen fieht bas Gras fnieboch. Die Sahnen find braun und ichwer bangen fie trunten berab. Dit ichlurfenbem Schritt fommt einer an. In bem blantgebammerten Stabl, ber ibm über bie Schulter bangt, gleißt die Morgenfonne. Er fieht und fieht fich nach dem Wind um. Im fcharen Mang bel mebenben Steins fpielen bie Dusteln in ben braunen Armen.

Ginen Augenblid halt er inne, ebe er fein Tagewerf beginnt. Dann padt er das Bolg fefter und mit gifchendem Bfeifen fahrt ein fraftvoller Dieb hinein. Im Rhuthmus ber ichneibenden Genje ftirbt, mas eben noch ftronte. Wird eine lange Dabb, fcnurgerabe, und bann noch eine und wieber und wieder eine ...

Jedesmal, wenn er mit dem Gang zu Ende ist, raftet er eine Beile, auf den Sensendaum gestunt. Er hört vielleicht den hochbeladenen ersten Seuwagen siohnend über den zernarbten Biesenweg stolpern. Und sieht einen luftig icantelnden Feldblumenkranz daran. Auch den Pserden stent ein bunter Strauf im Ropfzeug,

Wie eilende Schwalben fegeln ichattende Bollen über die grunen Fluren. Die Solunderbufche haben fich einen weiß-geblumten Rrinolinenrod übergezogen, Bon einem Teich her tont Gequate burch bie Stille.

Und wie bu in einen anderen Bfad einbiegit, fallt bich ein sufflicher Sanch an. Er benimmt dir etwas ben Ginn. Er ift aufdringlich. Do weift, er fommt von Sterbenden ber. Pflanzen, die im Berwelten find. Denen die Sonne bas lebengebende Mart in den Stengeln trodnet. Damit ihr Teb andern jum Leben werbe.

Das emige "Stirb und Berbe"!

G'ichichten aus bem Wiener Wald. Wiener Lieber, Berglichteit, viel Liebe, Freud' und Leid, beutiches Afejen, beuticher Ginn. Alies bies jeigt Ihnen auch beufe, morgen und Moutag um 8.30 Ubr im il. I ber wundervolle Großfilm: "G'ichichten aus bem Biener Bald", Es ist ber Film ber einem Zeben einen bietet und ber Alle begeihret. Strauh'iche Walgerlänge werben wach und erzählen von gläckichen Benden und zeiten, von junger Liebe und lutigem Wener Leben. Die beitere Sorgioligkeit ber luftigen Blener bertreibt auch Ihre Sorgioligkeit ber aus Ihrer einionigen autöglichteit binnet in den herrliche Wiener Mald. Jeder Baum und jeder Strauf fann Ihnen erzählen von heimlichen Kliffen und gludlichen Traumen. — "Gloschten aus dem Wiener Wald" der Flim läuft auch noch am Montag, wenn Sie also am Gameiag aber Sonntag feine Zeit haben, dann leben Gie fich benfeiben am Montag an, benn feben muffen Gie

### Turnen auf dem Lande

Es ift eine bebauerliche Tatjache, Die man auch heute noch feitstellen muß: bas Rinberturnen fann fich oft auf noch teliftellen mußt: das Ainderfurnen tunn fich dir dur dem Lande nicht recht ausbreiten, weil die Eltern nicht dasur zu haben sind. Biele Landleuse meinen: Unsere Kinder brauchen das Turnen nicht, sie mussen und wissen uns im Gommer helsen, da turnen sie schon genug, und außerdem haben sie da teine Zeit. Es wird doch jeht auch in der Schule geturnt! Diese Gründe sind allesamt richtig und allesamt folch. Gewiß brauchen die Landfinder, die im Worten und Tell besten musten, die die Kübe gustreiben. Garten und Gelb betfen muffen, die die Rube austreiben, Die Obit pflüden, Bagen gieben, haden und ichaufeln, graben uim, nicht bie Musarbeitung an ber frifden Luft, Die beim Stadtfind bas Turnen fo jegensreich geftaltet. Aber fie brauchen, gerade weil sie ichon mitarbeiten muffen, et-was anders; ben Ausgleich ben bas Turnen bietet. Auch ber Korper bes Landfindes bedarf der Kraftigung, bamit er nicht von der fruh einselgenden ichmeren Arbeit gebeugt, gedrudt, geichabigt mirb. Die Meinung "Bei ber Arbeit hat fich noch niemand Schaden getan" findet man auch auf bem Lande beute nicht mehr jo häufig, find boch bie Wegenbeweise gu piele. Und gerabe bie Rinber merben am leichtesten burch früh einjegende ichmere Arbeit geschädigt. Kinberarbeit follte alfo vermieden werden! Das wird fich aber auf bem Lande nie gang burchführen laffen und ift auch nicht notwendig, wenn die Arbeit nur in den rechten Grengen bleibt. Wenn durch regelmußiges Turnen bafür gelorgt wird, bag ber Rinbertorper nicht gebeugt wird, nicht ichwerfallig und plump wird, nicht matt und ichlaff mirb, bann tonnen bie Rinder rubig ihren Eliern belfen. Eine icone Rinbergeit follen eure Rinber verleben, eine Rinbergeit, an Die fie gern gurudventen !



Die fconfte Frau ber Welt.

Auf bem internationalen Schönheitswettbewerb in Galbe ftone (Tegas), an bem auch Die Schönheitstoniginnen vielet europaifcher Lander teilnahmen, erhielt Die Defterreicherin Liebl Golbarbeiter ben erften Breis.

Die Turnvereine ber D. I. wollen bagu belfen. Ergreift bie helfende Sand, Die fich euch bietet, und ichidt eure Rinder in die Rinderabteilungen der Turnvereine ber D. T.

#### Bur Regelung bes Araftfahrzengverfehrs. Gine Berordnung bes Reichsberfehreminifterinms.

Bie bas Reichsverfehreminifterium neuerdings mitteilt, ift herrch die Berordnung über Menderungen der Regelung bes Araftfabrzeugverkehrs vom 16. Wärz 1928 die Berwendung gewöhnlicher Bollgummireifen für Rraftfahrzeige berboten ivorden, Gur Leraftfabrzeitge, Die por bem 1, Juli 1928 bereits gum Berfehr jugelaffen maren, gelten die früheren Borichriften über Bereifung noch bis zum 1. Juli 1929, für bie Bereifung ber bon ihnen mitgeführten Anhanger noch bis jum 1. Cannat 1930. Das Berbet wurde in erfter Linie gur befferen Schonung und gur Berminberung ber Gebanberrichutterungen erlaffen. Da nun bie Innehaltung ber gefenlichen Friften von einem Teil ber Kraftfahrzeugbefiner gewiffe gelbliche Opfer verlangt, werden in letter Beit Stimmen laut, welche unter Berudlichtigung ber gegenwärtigen schlechten Birischaftsloge im Interese ber Kraftsahrzeugbefiber eine Berlangerung ber Aufbrauchsfriften für ben gewöhnlichen Bollgummireifen fordern. Demgegenüber find jedoch die hoben Werte ju berudfichtigen, welche die bon ben Rraftfahrzeugen benubten Strafen und bie ben Erichütterungen burch ben Straftjabrzeugverfehr ausgeseiten Gebaube barfiellen. Auch barf bei ber Beurteilung nicht außer acht gelaffen werben, daß eine bessere Bereifung der Fahrzeuge deren Lebensdauer wesentlich verlängert und sich auch so für die Fahrzeughalter wirtschaftlich auswirft. Das Reichsberkehrsministerium vertritt daber den Standpunft, daß die im Interesse der Strassen. und Gebandeerhaltung auf dem Spiel ftebenden volfewirt. chaftlichen Werte eine Berlangerung der Friften für Laft. traftmagen und für Unbanger nicht gulaffen. Es muß baber bei ben oben genannten Terminen bleiben.

# Aus Nah und Fern

A Rolenburg. (Beim Baben berungludt.) Det Anpferschmiedelehrling Walter Echtegel fprang in ber Babe-anftalt mit einem Ropffprung in Die Bumme. Er tam babet mit dem Ropi auf ben freinigen Boden und brach die Birbel-faule. Aurs nach ber Einlieferung ins Kranfenbaus ift ber Junge geftorben.

Betlar, Ginem hiefigen Motorrabfahrer rannte nachts bei Dutenhofen ein junger Bod in ben Lichtfegel ber Dafchine. Bei bem Busammenftog wurde bas Tier fcmer verlest und mußte abgeschoffen werden, Wahrend der Motorradfahrer bei bem Gall nicht ju Schaben tam, erlitt eine auf bem Cogins mitfahrenbe Dame erhebliche Berlehungen.

Limburg. (Ebblicher Unfall.) In einem Steinbruth in Sabultation creigne feit mehreren Jahren als Majdinift beichaftigter Arbeiter litrate im Aufgugswert bes Betriebes fo ungludlich ab, bag er an ben Folgen ber exlittenen fomeren hirnverlettung im Rranfenbaus in Limburg ftarb.

A Biesbaben. (Roch feine Ranmungsborbe-reitungen in Biesbaben.) Bie "Reuter" aus Bies-baben berichtet, wird von den englischen Besatungsbehörben im Zusammenhang mit den Berichten über Borbereitungen für die Burudgiebung ber englischen Bejagungsarmee erflart, bag bom englischen Kriegsministerium feine Amveisungen ergangen feien, die eine Aenberung in dem gegenwartigen Ausbilbungsprogramm ber Truppen erforderlich machten,

Braubach. (3 m Rhein ertrunten.) Am Rhein pielten eine Angabt ffeiner Rinder, bon benen ber achtjabrige Sohn eines Baldmartere ploblich in die Gluten frurgte und abirieb. Da Erwachsene nicht in ber Rabe waren, mußten Die Rinder gufeben, wie ihr Spielfamerad ertrant. Die Leiche bes Rinbes fonnte noch nicht geborgen werben.

A Biesbaden. (Unfall.) Generalmufifbirefter Carl Contridit etlitt in Berlin einen Mutounfall. Der Bagen, in bem er und feine Gattin fich befanden, murbe von einem anberen augefahren. Dierbei erlitt Gouricht fonvere Berlebungen und mußte in eine Minif gebracht werben, Geine Frau fam mit einer feichten Quetfcung babon,

Guniersblum, (Rof und Bagen verfinten in ben Fluten.) Dit feinem Wagen mar ber Rorbniocher Bruticher gu bem fogenanten Reuen Soch gefahren um Beiben einzulegen. Plotlich fam der Wagen rudwarts ins Rot-len und geriet in das Wasser. Jum Glad waren noch meh-rere Männer anwesend, diese konnten das Pjerd durch so-sortiges Eingreisen vom Wagen lösen und aus dem Wasser bringen. Der Sohn des Kordmachers, der sich auf dem Bagen befand, fonnte gerade noch vom Bagen gezogen werben. Rady vieler Mube wurde ichlieglich ber Bagen auch wieber sus dem Wajjer geholt.

Seppenheim. (Erfolgreiche Befontigen über die ber Typhus erfranfungen.) Die bon ben (6 beitsbehörden eingeleiteten Magnahmen jur Befampl Enphuserfrankungen in heppenheim haben baju gefab die Ausbreitung der Kranfbeit jeht icon febr janbammt worden ift. Geit Ende Dai find insgefantit neue Rranfheitsfälle eingetreten, fo bag die Babi bet & tungen feit Dai fich auf insgesamt 39 belauft. Dit Amiliche Presselle teilt mit, das die Bahl ber Ted fünf nicht überschritten bat. Bon größter Bedeutung ersolgreiche Fortschung des Kampses gegen die weiter breitung ift die Tatsache, daß es jeht bant ber foste Untersuchungen gelungen ift, ben Seuchenherd feits Brunnen ber Wasserleitung im Dorfe Erbach bei beim ift ganglich unbrauchbar. Ebenfo murbe felige bas Baffer in der Erbach ftart verunreinigt ift. fuchungen werden fortgefest. Die Quellen, Reime enthielten, find feit jehn Tagen geschloffen. Debalter werben gereinigt und besinsigtert. Damit mutlich jebe Roglichleit für ein weiteres Romal Strantheit unterbunden, gumal beispielsweise bie Lanke und Pfiege-Anitalt, mit etwa 500-600 Aniaffen pil bon Tupbus geblieben ift. Much bon ber Gtabt Sept wird alles jur Befampinng der Rrantheit und gar derung einer ebil. Biederholung gefan. Unter andel Die Bervollftandigung der Ranalisation beschioffen w mit beren Durchführung in Rurge gu rechnen ift.

A Darmitadt. (Die Roblen produktion it fen.) Die monalliche Statistit der Kohlenproduktion Bollsstaates heisen weist für den Monat Mai 1929 ist Jablen nach: In Robbraunsohlen wurden gesordert. A. Lonnen, Paben murden berkarte (D.10). Lonnen. Dabon wurden berfauft 19 194 Jonnen. Det f Teil der Robfohlen murbe weiterverarbeitet und graf

Tounen gu Schwelereiproduften. A Reifterbach. (Genoffenichaftsverband Unier Berjis bes Berbandedirettore Beiler, Darmfoll, bier die erfre Berfammlung des 61. Berbandstages mit der fünften Tagung der Arbeitsgemeinschaft der da Streditgenvisenschaften frant. Die Regularien wurden e und der Koranichten frant. Die Regularien wurden und der Boranichlag für 1929/30 genehmigt, Berbandis Weiler sprach bierauf über das Thema "Wie lösen genolleurdattlissen Aufgehauf genoffenicafiligen Aufgaben ber Wegenwart?" beschäftigte sich besonders mit dem Kreditgeschäft. fprethend dem Aufbau ber beutschen Birtichaft wieder fen fei. Dier fei es Aufgabe der Genoffenicaften, Rob rungspolitif ju treiben. Ueberaus wichtig fei die lieber bes Areditgeschaftes. Rach weiteren fachlichen Borttoge ber bisberige Berbandsvorftand für ein Jahr wied und gwar: Direftor Beiler (Darmftadt) jum Berband Direttor Raig (Groß Gerau) und Juftus Weber (3 ju sieltvertreienden Berbandsbireftoren, Rach ber ber Rechnungsprufungsfommission für 1929:30 und ber Berireter jum Beutiden Genoffenichafisiog in murbe als Ort für den 1930 ftatiffindenden Berbandese Gerau beftimmt.

A Frantfurt a. D. (Ein Balaft aus Grab nabegu fechemonallichen Ausschachtungsarbeiten, Taufende von Senbitmetern Erbe, oft bei ben Bodenverhältnissen durch Riesenbagger und endle fleine Gitterzüge serigeschafft werden mußten, ist g einigen Tagen auf bem Gelande ber J. G. Farben-an die Fundamentierungsarbeiten für den Riefenbau waltungsgebändes gegangen. In einer Tiefe von bi lich zwolf Metern legt man die Jundamente aus abermals Beton. An einzelnen Stellen reden fich beb gur Sobe von 60 Metern gewaltige Gerufte empor, die das Cfelett bes größten Bammerts Befibel bilben follen. Mehr als breifig Rrane greifen Sabnen in die Stahlftangen und beben fie fpielet Bobe, wo fie in wenigen Angenbliden montiert Bahrend auf ber Bobe fich Stablftange ju Stabille füllen Sunderte fleifiger Sande in ber Tiefe Die raume des Gieruftes mit Betonfloten aus. Gine Die bier auf, die Seilauftalt für Gemitstraufe verfchub nachft, auf blefem Gelande ersteben mehrere but familienbaufer für bie Angestellien bes größten St Belt. Diefen neuen Sadtteil mit bem munderon blid auf ben naben Tannus aber überragt fcon bei bas Bewirt Taufender von Stablrohren bes Berto gebäudes, das mehr als 2500 Beamten Raum bietes

Franfpert a. Dt. (50 jahriges Bricht laum.) Am Sonntog feiert Pater Joseph Blegler biefigen Rapuzinernieberlaffung an Liebfrauen fein b Briefterjubilaum. Um 10 Uhr ift ein feierlicher Ge in der Liebfrauenfirche und um 19 Uhr int Soolt offentliche Feier, bei der der befannte Kapuzuerpall iltomous Schulte aus Minfter i, 33. Die Reftrede foll

#### Ermäßigung ber Bergnugungoftener für Lichipiell in Berlin.

Berlin, 15. Juni, Die Binang und Steuers beschiof, der Rotlage der Lichtspieltbeater burd e viduelle Bebandlung ber einzelnen Theater bei Bergnungeftener Rechnung gu tragen. Die 1. Mai bis 15. September au einem gegenübet Minadigewiesenen Besucherrudgang bis 20 v. D. um bei einem Rudgang von mehr als 20 v. berabgesept werben. Die berabgesehten Betrüge nachft gestundet, Um 15. Geptember werben bie fich aus dem Besucherrudgang intogesamt ergeben bergeldslagen.

#### Raubitberfall.

Sanan, 15. Juni. Der ISjabrige Colofferlet. bat ben Weeggermeister Meininger in beffen Labo viertel Bfund Wurft verlangte, überfallen un fcweren belgbammer auf ben Sintertopf ft Beininger in ein Zimmer fluchtete, vanbte Brill a fasse 80 Marf und ging davon. Ex fonnie nod zin werden. Brill hatte im Marz vorigen Jahres ein niedergeschlogen und ihm 12 000 Mart Lohnseber erhielt für seine Zat vom Ingendgericht eine wen einem Jahr. Nach Berbühung von fam ihm mehrt. ihm wegen guter Subrung Strafanofehung gewebel.

### Eifenbahnungliid in Minchen.

München, 15. Juni. Im Betrieb bes Mintere babnbojs creignete sich ein Eisenbahmunfall. Den ftenfeld-Britt abgelaffenen, nur magig befeptet fuhr nach Berlaffen bes Sauptbahnhofes eine gelbut lung in die Flante. Rach den bieberigen Relati Unfall verhaltnismäßig glimpflid abgelaufen fichen Melbung find im gangen 13 Perfonen leicht

gejdjeite

15. Juni. Die Be Meichstages über b berficherung find am topen morben, weil wung nicht ergielt

Einbervertrag Amerita 15. Juni, Wie fich b en lagt, befteht in & eritridung Amerifas Cadigung. Die and di

> Tog Amerifas mit ben 100 000 Marf Geh 4. 15. Juni. Der felt er 3. Rlaffe ber 3 etie, daß bei ben aller

unde gegen die Unte

Cenatstreifen die Erwo

Mart befand. Es errlin gefpielt. der Meldungen über Wreits befannt, ift ce altogen gwifden frang Chmohl die offiziofen binftellen, ift gu Das geht auch bara Ministerrat eingebend ellen in Marotto beja S gemelbet: Man bo behn Berftarfungen er Rumgingelten Trupper fi Gliegergeichmader bei Raen mit Bomben un

men in El Bord bei h Berbindung gu fon um die Lage an Dr ber Grangofen betrage Migiere und Manniche Preigniffe in Maroffi ber frangofifchen Ran a tine Interpellatio A Maroffo eingebro de Regierung um 21: Schon feit langem lie Ugier und Diaroffo der vertagt wurde, D Stoken Anffeben erreg. abitcht der frangofile anjoftichem Einfluß !

estabebnen. ticht bes Striegsmin Rieber

Meldung aus Bar atoffe folgende Einzel gridgien ib — El Bordi abgese bie unter feinem Bef (n) Mann, in ber 3 und bamit bie Richtl n, nach benen nu en eingeseht werben Breiteten hinterhalt

Barnijon fei etwa Bahl ber Aufftanbi toge im gangen fich e

rengstoff-Utter Die näheren Umftanbe

explosion ereignete Am Donnerstag Landtageabgeor bag bor gwei Tager Lamm bon eine en abgegeben fei, nach ber "Roten D an mit Zündschnur freitag friih 1% uh: Sprengtapfein berun Gidheiben ber Bandi Aberliegenben Saufe eines benachbarien Ch ein Jusamments Mative bes Sprengfto Bereinsbanf ber

Rint aber, baf bol Biefer Luffaffung fr. Luffenhop. Er bernüber ans, daß d leber Grundlage et biffelinismäftig gerir Mich maffiven Ba tim eine genaue Un ber Ctabliammer Big gefunden.

niber Pilliopete bor Menerian Ambente von 780 derugaftigen mit Beinfelfluggeug Glebmene. (Sint Henre Forfchunger desolitan mird in St

dur Befamping bi ben daşı gefabil. don febr flat ind insgelanım ner il dir. October Befamping Die Jahl bet Effi beläuft. Die belli Babl ber Tobel er Bedeutung für int ber foftemat. thenherd festulto e Erbach bei gep ellen, die perden geschloffen. D

giert. Damit Infaffen wolld er Stadt Seppen beit und gur Ber Unter auderen befchleffen world chuen ift. ben geforbert: 1 I Zonnen Der g eitet und gwar 16 toverband?

eiler, Daruttabe Berbandstages ut einschaft ber Del arien wurden et nigt. Berbanbab n "Wie lofen un wart?" Der geh reditgeschäft, de rtichaft wieder ge lenschaften, Kons g fei die Ueberren ichen Bortrogen ahr wieders jum Berbanben us Weber (Der 1. Nach ber 90 1929 30 unb br t aus Stabl) willichem

er und endles mußten, ift mei i. G. Farben 3nd ben Riefenbau 201 Tiefe von burd mente aus gen ine greifen mil den montiert in ge ju Stabistand er Liefe die 32 nus. Eine Cial ante verschwisk mehrere hunde größten Reny m wundervolle ragt fcon beute bren des gerios Raum bieten ges Briefich Toleph Blepler ebfrauen fein feierlicher Gette Uhr im Coothe e Stapuginerpaiet die Restrede balso

r für Lichtspielife heater durch cater bei glent jen. Die Stel gen. Die den gegenüber den 20 v. d. um e 20 v. H. um en Betrage iverden die amt ergeben

e Editofferlebs beijen Laben, rfallen und nterfopf geft ubte Brill au ounte noch h n Jahres eine t Lohngelder of eicht eine Gefen von fünf Mons hung gewährt.

Mindyen Minden.

b bes granden

minjall. Den

grig

hofes eine ger

rigen glebane

grigen glebane dersonen leicht

# e Betampfett Gundlungen über die Arbeitslosenbersicherung

15. Juni. Die Berbanblungen ber Regierungs Meicheiages über bas Sofortprogramm für bie berficherung find am Freitagnachmittog ergebnisboden worden, weil eine Berftanbigung über Die Stopung nicht erzielt werben fonnte.

#### Condervertrag Ameritas mit Deutschland?

r Bedeurung auf 15. Juni. Wie fich das "B. I." aus Wa f hing-gen die weiter auf lagt, besteht in Senatstreifen ein Widerfiand berftridung Amerikas in die Frage ber europäischen Sabigung. Die aus biesem Grunde geltend gemachwurde seinen gemachten bie Unterzeichnung des Poung Planes albog Ameritas mit dem Deutschen Reich abzuschliegen.

#### 100 000 Mart Gewinn für Berlin.

giert. Damit III. 15. Juni. Der seltene Fall ereignete sich bei der teres Anwooden bei 3. Klasse der 33.259. Preuglich-Suddeutschen veise die Landestein veile, daß bei den allerersten Gewinnen, die der Losin bag bei den allereiten. fich der Hauptgewinn in Söbe 100 Mart befand. Es ist das Los Nr. 255 406 und Berlin gefpielt.

## Mer Melbungen über bie Lage in Marolfo.

chuen ist.

duen ist.
duen ist.
duen ist.
duen ist.
duen ist.
duen ist.
duen ist.
duen ist.
duen ist.
duen ist.
duen ist.
duen ist.
duen ist.
duen ist.
duen ist.
duen ist.
duen ist.
duen binftellen, ift ju erfennen, dag die Lage recht Las gebt auch daraus hervor, bag fich der fran-Buifterrat eingebend mit ben Berhaltniffen und allen in Marofto bejagte. Ueber die Lage wird noch 118 gemelbet: Man bat auf Laftfraftwagen und mit Beifin Berftarfungen entfandt, um Die von ben Aufumgingelien Truppen gu befreien.

Bliegergeichwader belegten Die Anfammlungen ber mit Bomben und Majchinengewehrseuer. Die men in El Bordi berjuchen, mit ihren Stammes-in Berbindung zu tommen. General Uidalan weilt um die Lage an Ort und Stelle ju prifen, Die ber Grangojen betragen bisher fieben Offigiere und Belligiere und Mannfchaften.

Creigniffe in Maroffo haben bereits zu Interpelber frangofifchen Rammer geführt. Die Rommunis tine Interpellation über bas neue militarifche Maroffo eingebracht. Auch Die Rabitalfozialen bie Regierung um Aufflarung über die lepten Er-Alaier und Marotto vor, deren Beraiung jedoch beiber vertagt wurde. Die Zusammenstöße in Marotto 1929:30 und Gert bertagt wurde. Die Zusammenstöße in Marollo schaftstag in Bobes Aufschen erregt, weil sie nur zu erklaren sind lbficht ber frangofischen Truppentommandeure, bas blijdem Einfluß stehende maroffanische Gebiet

## gsarbeiten, bei Nicht des Striegsministers über die französische Rieberlage.

Beldung aus Paris zufolge feilt der franzö-usminister zu der Riederlage französischer Truppenatofto folgende Einzelheiten mit: Ans den eingegandrichten gehe hervor, daß die Telefonverbindung mente aus ber an bes Bostens Aid Jacoub habe zur Anstandschung Gerüste von bie unter seinem Beschl stehende Garnison, im ganiwerfs Weltbend 100 Mann, in der Richtung El Bordi abmarichieand bamit bie Richtlinien ber vorgefesten Beborbe len, nach benen nur Silfsfrafte fur berartige In eingeseht werden durfen. Gie feien bann in Breiteten Sinterbolt gefallen, Jacoub fei teilweife

Garnijon fei etwa 300 Mann und zwei Kanonen gabahl ber Ansständischen habe sich nicht vermehrt Roge im gangen fich gebeffett,

## rengstoff-Attentat in Hannover.

## ble naberen Umftanbe noch nicht aufgeffart.

Explosion ereignete fich in ber Racht gum Freitog er. 2m Donnerstag abend um 2236 Uhr teilte ber die Landragsabgeordnete Abel bem Boligeiprafidas bor gwei Tagen in einer Gaftwirticoft am fien abgegeben fei, die er jur Rlaxung der An-nach ber "Roten Silfe" haben ichaffen laffen. Die Damm bon einem Unbefannten eine Rifte mit ide bon ber Bolizei sofort beschlagnahmt, ba sich

iteitag früh 1% Uhr ereignete sich an dem Sause niedereinsbant in der Kanalstraße eine offensichtsberenglapfeln verursachte Explosion, durch die an ein 20ch von eiwa 15 Zentimeter Breite entstand lasscheiden der Handliche sowie mehrere Estasscheiden der Handliche fowie mehrere Estasscheiden fiberliegenben Saufes in Trummer gingen. Delsteines benachbarien Lotals eilten fofort an ben Ort og tonnte ber Urheber ber Explosion nicht gesichtet Die ein Jusammenhang zwischen ben beiben Borein Jufammengang gerinden feftstellen laffen. Molibe des Sprengstoffanschlages, der an dem Saufe

beint aber, daß politische Beweggrunde in Frage Diefer Auffassung ist auch der Leiter bes Unter-be, Lüssenhop. Er sprach sich dem Bertreter einer Bunfiber aus, daß die Annahme, es tonne fich um seatt handeln, ber mit bem Geschäftsgang gusamseatt handeln, der mit dem Geschaftsgang zugund seber Grundlage entdehre. Der angerichtete Scha-thällnismäzig gering, was seine Ursache in der nalich massiven Banart des Banthauses hat. Die sin eine genane Untersuchung der Banträume und ber Stahltammer vor, sedoch wurde dabei nichts fic gefunden.

Alber Plufdom bon feiner Tenerlandfaget gurud. an Guniber Plufchow, der Flieger von Tingtou, Generlandfabrt gurudgefehrt. Gine Ansbente von Filmaufnahmen, Die Blufchow auf Beinfelfliggen mit dem an Bord des Fischfinters Deinkelfliggeng aussinhrte, ist der Ertrag des Inebmens. Günther Plüschow will bereits im hene Forfchungsreise nach Feuerland antreten.



Freilegung von Caligulas Pruntichiff.

Bei ben Arbeiten gur Debung bes Schiffes bes romifchen Raifers Caligula wurde ein brougener Bolfotopf gefunden, ber einen großen hiftorifchen Wert befigt.

## Aus aller Welf.

Berlin tam es nachts ju einem befrigen Rampf gwifden bem 45jahrigen Schlächter Schlifti und seinen brei Cohnen im Mier von 21 bis 27 Jahren, Schon feit langem bestanden in ber Familie Streifigkeiten, ba bie Frau auf den Berfebr ibres Manues eiferfüchtig war, und wiederholt war es ju Schlägereien gefommen. Der Schlächter batte in Abwefen-beit ber Gobne feine Frau bor bie Eur gefeht und versuchte barauf, fich vom Dach auf Die Strafe hinabjufiurgen, Rach. bem Sausbewohner ihn baran gehindert und ihm gut gugerebet hatten, begab er fich in feine Wohnung gurud und ber-barrifabierte die Tur. Die heimfebrenden Cobne überwanden fcmell bas hindernis und draugen auf den Bater ein. In feiner Rot griff er zu einem Schlächtermeffer und ber-lebte feine Angreifer, barunter ben jungften Sohn, ichwer. Den Boligeibeamten gelang es erft mit bem Gummitnuppel, Die Rampfenden gu trennen. Der Schlächter murbe gu feiner tigenen Sicherheit in Schubbaft genommen. Geine Gran bat jegen ihn Unzeige wegen Rorperverlebung erftattet

Die Gutlassung bes Burgermeisters bon St. Ingbert. Die sozialdemotratische Stadtratsfraftion legte bem Stadtrat von St. Ing bert eine Entschließung vor, wonach mit aller Entschiedenheit gegen bas Urteil ber Difgiplinarfammer Gaar-bruden protestiert wirb, bas bem ehemaligen St. Ingberter Bürgermeister Kemps wohl die Entlassung ausgesprochen hat, ihm aber eine Bension von 34 der gesetzlichen Söbe, d. h. etwa 550 Rm. monatlich, zugesprochen hat. Dr. Kemps bat in seiner fünffährigen Tätigfeit als Burgermeifter die Stadt Gt. Ing. bert auf mehr als 50 Jahre durch fein fahrläffiges und unfabiges Sandeln gurudgeworfen, und es wiberfpricht jedem Gerechtigfeitssinn, wenn er bann noch eine monatliche Benfion in genannter Bobe fant Urieil erhalten foll. Dies tonne ben Berbrechern nur Borfchub leiften. In Die Regierungstommiffion wird die Forderung gerichtet, gegen diefes Urteil Berufung einzulegen, damit in der Berufungsinstang bas Urteil auf. gehoben und Dr. Rempfs ohne jegliche Penfionsampriiche entlaffen merbe.

Oroffener in Gothenburg. Gine Farbenfabrit niebergebrannt. Gin Groffener bat die Farbenfabrit Baginol in Gothen burg gerftort. Durch die Del- und Farbenvorrate breitete fich bas Tener raich aus. Die Explosion der Benginfäffer war weithin hörbar. Die Löscharbeiten waren burch bie fich entwidelten Gafe erschwert. Riefige Rauchschwaben lodten Taufende von Menfchen berbei, Gludlichermeife blieben die unterirdifchen Benginloger bom Gener verfchont. Der Schaden wird auf 400 000 Kronen gefcant.

D Gine Dame, Die ihr Gelb nicht berbrauchen tonute. Eron ihres festen, wiederholt geaugerten Entichluffes, den größten Teil ihres Bermogens bei Lebgeiten gu verbrauchen, hinterließ Frau Marn Coplen Thato aus Bitisburg in ihrem Alter von 87 Jahren jedem ihrer 4 Rinder eine Mitlion Dollar.

Dundfunt in Chine, In China find trop ber Birren bereite 20 Rundfunffenber in Betrieb. Bier weitere Gender werden diefes Jahr gebant, Wahrend einer Epidemie in Schangbai murben burch Rundfunt Gefundbeitemagregeln

## Gerichsliches.

Degen Totichlags ber Gattin berurteilt. Bor bem Dannbeimer Comurgericht wurde gegen Die Chefran Dorothea Bar bon Weinheim wegen Totichlags an ihrem Chemann verhandelt, Das Urteil lautete wegen Totschlags auf eine Gesanteit. Das eine Inderen abzuglich von zwei Wonaten Untersuchungshaft sur Frau Bar. Das Gericht hielt für festgesiellt, daß Bar ohne sebe Waffe ins Zimmer getreten war, in dem sich seine Frau befand. Bei seinem Eintreten habe Frau Bar issort zu dem bereitgestellten. Beil gegriffen und ibm einen Sieb verfest, ber ibn gu Boden ftredie. Bare es bei Diefem einen Sieb geblieben, fo batte bas Bericht Rotwehr angenommen und Die Angellagte freis gesprochen. Go aber versepte fie ibrem Manne noch weitere acht Siebe, was nicht mehr als Notwehr angesehen werden fonne. Es muß auch berneint werden, daß ihre Erregung einen solchen werde batte, daß sie nicht wußte, was sie tat, dagegen spricht ihr Berbatten nach der Tat.

Deine 17fopfige Diebes- und Dehlerbande bor Gericht. Bor bem Erweiterien Schöffengericht in Din uch en begann ein Strafprozes gegen eine 17fopfige Diebes- und Deblerbande. Die Sauptafteure diese Brozesses sind: der 27 Jahre alte ledige Mechanifer Johann Zehentner-München, der 40 Jahre alte ledige Rellner Wilhelm Lachenmaier-Hohren, der 29 Jahre alte ledige Kutscher Ludwig Furtmahr-München und der ledige kutscher Ludwig Furtmahr-München und der ledige taufmännische Angestellte Georg Schmid-Aidling. Die übrigen 13 Angeflagten find der Gehlerei beschuldigt. Bei der Ge-liebten des Zebentner wurde ein großes Lager der gestohlenen Sachen beschlagnahmt. Bei ihrer Festnahme wurden dem

Rebentuer und Lachenmaler geladene Bistolen abgenommen. Die Anflage lautet gegen Zebentuer auf sieben Berbrechen bes schweren Diebstahls im Rüdfalle, gewerbsmäßiger Behlerei und verbotener Wassenstein gegen Lachenmaler auf drei Diebstähle in Minaterschaft im Rüdfalle und verbotener Baffenführung. Bei ben übrigen Angestagten sommt ein jum Zeil forigesehtes Bergeben der Heblerei in Frage. Die Diebesbende hat einen Gesamtwert von rund 57 000 Mark. Eine Angahl weiterer Diebftable, beren die Diebe berdachtig find und wo erhebliche Bermogenswerte in Frage fommen, mußten vorläufig mangele ausreichenben Beweifes eingeltellt

#### 45 000 3merggemeinden.

Im gangen Reich wurden bei ber letten Bolfsjählung 63 580 Gemeinden feftgestellt. Rur 3448 von ihnen waren mittlere ober größere, bingegen 60 132 Rleingemeinden mit weniger als 2000 Einwohnern. Bon ben Rleingemeinden haben girta 11 900 noch nicht einmal 1000 Einwohner, und weitere 33 740 Gemeinden bringen es bis auf 500 Einwohner. Die Bahl der Zwerggemeinden, b. h. ber Gemeinden mit weniger als 500 Einwohnern, machte alfo mit rund 45 000 über fieben Behntel ber Gefamtgahl aus Preugen ift bieran verhältnismäßig gering, nämlich mit 17 080 Gemeinden be-teiligt. Der "Rubm" ber fleinften bentichen Gemeinde fallt Burgruine Regenstein bei Bfantenburg im Barg mit fieben Ginwohnern gu. Es unterliegt faum einem Zweifel, bag eine beträchtliche Angabl bon Gemeinden ohne Schädigung ihrer Intereffen ju gemeinfamer Berwaltung vereinigt werden

#### Gin Rühlhaus für gehn Millionen Gier,

In den Legezeiten der Hühner finken die Eierpreise, und auf dem Markt können nicht alle berankommenden Eier-mengen abgeseht werden. Um die Ueberschüsse an Liern nun für die Jeit des Mangels ausbeden zu können, hat die Bandwirtschaftliche Ruhl- und Lagerhaus-Gesellschaft in Arefelb ein Kuhlhaus eingerichtet, in bem Raum für die Lagerung von acht Millionen Giern, im Rotfall fogar für zehn Millionen vorhanden ift. Mit Unterstützung der Stadt Krefeld ift Diefe Anloge in einem früheren Broviantamt geschaffen und mit ben tednisch vollfommenften Ginrichtungen ausgestattet

## Umtliche Befannimachungen der Stadt Sochheim.

Gefunden

ein Tajchchen (Rindertaiche) mit Inhalt. Der Eigentüs mer wird erjucht, seine Rechte innerhalb 6 Mochen im Rathause (Zimmer Rr. 1) geltend zu machen. Sochheim a. DR., ben 13. Juni 1929.

Die Polizeiverwaltung: i. B. Giegfried.

Dienstag, ben 18. Juni, vormittags von 8-10 Uhr, gelangt an ber Stadtfaffe bier die Sozialrentnerunterftug-ung, und am gleichen Tage von 10-11 Uhr die Zusags rente für Monat Juni gur Auszahlung. Sochheim a. M., den 14. Juni 1929.

Der Magiftrat : i. B. Giegfrieb.

#### Betr. Grund Berfteigerung.

Am Montag, den 17. Juni ds. Is vormittags 11 Uhr wird eine Partie Grund am tiefen Weg öffentlich ver-steigert. Zusammenkunft an der Ruhebank, Hochheim a. M. den 15. Juni 1929. Der Magistrat: i. B. Siegfried.

Betr. Gras:Berfteigerung. Die Gras-Berfteigerungen aus ben Begegraben, fowie ber Weiher- und Rasbachftuden find genehmigt. Sochheim a. D., den 15. Juni 1929. Der Magistrat: i. B. Giegfried.

Die Rebenftecher muffen wegen bes ftarten Auftretens gelesen werden. Auf Grund bes § 30 des Felde und Forstpolizeigeseiges nom 21. Jan. 26 merben Die Beinbergebesitzer in ihrem eigenen Interesse aufgefordert, die Schablinge am Montag, ben 17. Juni de. 3s. in den Distritten zwischen ber Steinfaut und dem Mainweg und am Dienstag, den 18. Juni ds. 3s. in ben Diftritten zwischen ber Roftheimer Grenge und bem Mainmeg gu lejen.

Am erften Tage find die Rebenftecher gum Berbrennen an die Ceufgtapelle und am zweiten Tage an ben fogen. Ruppel zu bringen. Die Unterlaffung ber Anordnung wird beitraft.

Sochheim a. M., ben 14. Juni 1929. Die Polizeiverwaltung: i. B. Giegfried.



Side of Magendrucken, Obelheit, Brechreis, anutrin Aubitoffen, Ver dauutgistörungen? Nehmen Sie zofort Dr. Willymanns Vinnam. Es hills either, adjustelt gut med ist viellach ärstlich empfohlen. Flasche M. 2.- und M. 3.50. In Apothekan und Drugerien zu haben. Niederlages

Central-Drogerie Jean Wenz

## Gesangverein Sangerbund, Sochheim am Main

Am Dienstag, ben 25. Juni, findet die Massenchor-Probe sämtlicher Sochheimer Ganger in unserem Bereinslofal (Frantsurfer Sof), abende 9 Uhr, ftatt. Die Bereine werben gebeten, biervon Vortenninis zu nehmen.

## Sommerrestauration zur esenm

Idealster Ausflugsort der nüheren Umgegend :--: Es ladet freundlichst ein:

JOSEF THOMAS. Neu eröffnet! Sonntags Konzert!

### Kirchliche Nachrichten.

Ratholijder Cottesbienit.

4. Sonntag nach Bfingiten, ben 16. Juni 1929.

Eingang ber bl. Deffe: Dominus illuminatio mea: Der Bert ift mein Licht und mein Beil. Evangelium: Der reiche Fifchfang, Petrus wird Menschenfischer.

7 Uhr Frühmesse und Monatstommunion für die Frauen, 8.30 Uhr Kindergottesdienst, 10 Uhr Hochams, 2 Uhr inkramentalische Bruderschafteandacht und Umgang. Der Kirchenchor von St. Eissabeth in Wiesbaden singt während der Andacht. 5 Uhr Berfammlung bes Mittervereins.

Bertiags: 6.30 Uhr erite bl. Deffe, 7.15 Uhr Schulmeffe.

Evangelijder Gottesbienit.

Sonntag, ben 16 Juni 1929. (3. n. Trinitatis.)

Bermittags 10 Uhr Sauptgottesbienft, 11 Uhr Christenlehre. 11 Uhr Kindergottesbienft im evang. Gemeindehaufe.

Donnerstag abends 8 Uhr Jungfrauenabend. Freitag abends 8 Uhr Abungoftunde bes Bofaunenchors.

Bon heute 2 Uhr ab bis 30. Juni 1929 findet in Blorsheim Ausvertauf bes Barenlagers im Konturs R. Geligmann, Bahnhofftrage, weit unter Gintaufspreis ftatt. Insbesondere handelt es fich um Manujatturwaren jeber Art, Trifotagen, große Boften Damenftrumpfe, Arbeiterfleidung, g. B. Windjaden und blaue Arbeitsanguge. Der Bertauf ift von 9-12, von 14-19 Uhr.

Der Konfursverwalter.

# Friech einnetroffen

Ia.	Malje	speri	nge					SL	13-4
	Matje								50-5
	Halje							St.	15-8
Alk	erfeinf	te Mi	itjest	)erii	ige			St.	25-8
Alle	erfeinj	le III	ilta-l	Rarl	offeli	1	- 5	Bid.	23-8
	Heue								
	Нене								
	Feinst								
	Sandi								
	Octsa								
	Sport						2	pole	10-1
	Auto- Bubik					1			
la.	Domin	id-IDi	irfel			1	1/1 7	io.	25-5
	Eis-O				-				
	Teddy					1			
In.	<b>Hodif</b>	eimer	Kir	sdie	n .		. 9	BD.	50-1

Feinkoft- und Rolonialwaren, Bochheim a. III. Weiherstraße 6 Telefon 97

## Zentralverband der Invaliden und Witwen Deutschlands, Ortsgruppe Sochheim am Main.

Heute Morgen

8.30 Uhr

Sonntag

4 Uhr

Kinder-

vorstell,

und Montag

Die Ortsgruppe erteist am 17. Juni 1929 nach-mittags 3 Uhr ab bei Abam Treber Auskunft über Rechtsichut burch Gauleiter Pohl.

Der Borftand ber Ortogruppe Sochheim a. Dl

Wiener Lieder, Herzlichkeit, - Viele Liebe, Freud und Leid



Ein wundervoller und beglückender Film voller unendlicher Zartheit und Poesie vom lieben Wiener Mädel, von süßen Walzerklängen u. Herzensabenteuern im Wiener Wald

Kupfervitriol Nosprasen Zabulon Cusarsen Weinbergsschwefel

Uraniagrün Cusisa Raffiabast

empfiehlt

Peter Sack, Gartenbaubetrieb



Mb Conntag fteht ein großer

frijdmeltende und hochtragende, fowie ein großer Trans-

port Lauferich meine jum Bertauf bei

Telefon 262 26, 262,54

armanu, Wiesbaden-Erbenheim

Der gesunde Körper ist normal, nicht der kranke. Man habe nur den Mut, gesund zu sein. Und wenn man doch einmal krank wird? Felix Reinhard weist in seiner neuen Heilkunde für Alle in jedem

Fall den richtigen Weg und die richtigen Mittel zur Genesung. Das Buch ist eine überragende Lei-stung. Ein stattlicher Band, 926 Seiten Lexikon-

format, 475 Bilder, tadellos gedruckt, vornehm in Ganzleinen gebunden 30 Mark, Teilzahlungen, Il-lustrierte Prospekte mit Lese- und Bildproben in

den Buchhandlungen kostenlos oder durch den

VERLAG HERDER, FREIBÜRG IM BREISGAU

Gesangverein "Sängerbund" fich

Der Berein bittet un felübernahme ber Bed anftalt bei feinem Gaig Reflettanten mollen ! Brafibenten, Betin Enbers, behufe giffe melben.



Fahrräder la Ma Auf bequeme Teilta be japanijde Breffe Auf bequeme Telles bon den beiden Teilige Ersatzteile v. Repal mien gesichert haben. werden billigst ausge

Tankstelle und L



Fertel und ab Mittmed) ein

jum Berfan bo

Mag Krug, Sochheint, Id

Mittwoch, ben 19. Juni cr. 8 Uhr abe die Erben Rugbaumer im Gafthaus "Bur einffentlich meiftbietend verfteigern :

Kribl. 42 Barg. 390/69 etc. Wohnhaus nebit 9 Cheune und Ctallungen, Werleftrage 14 Rribl. 48 Barg. 28 Ader Lange dem Rebimig Aribl. 31 Parg. 211 Ader 3m Ganb

Beeib. u. öffentl. angelt. gieffe

# R. S. S. F. Rheuma=Sensit=Tatjade

Das unerreichte Borbild ber Kheumabetämpiund bie durch Deutsches Reichspatent geschühte Kben Gensti-Methode, die vieltausenbsach gelobt a ärztlich empfohlen wird. Rheuma bedrobt in Ihr Leben — ist aber eine Boltstranthett, von i ber 9. Teil aller Kranten betroffen wird und hi

Warten Sie deshald nicht, die das Krantenhauf aufnehmen muß, sondern beugen Sie por, Worbend ist bester als helben und auch biller. Abeund Seine gegen Abeumeitseren bon 11,14% an Invaliden macht. gegen Rheumatismus, Gidt, Jodias, Dere und Rervenschmergen toftet die Tube M. a.S. Doppeltube IV. 1.50. Der biatetifche Rheumas Gefundheits Tee, bas wirfiame Berftulligung nigungs. Befreiungs und Berdauungemittel, bas große Batet M. 1.50, Senjogen Lebens für eine zwedmäßige und gejunde Ernth M. 2.50 das Glas.

Das echte Rheuma Cenfit wird nur in Berlift !! gestellt — ift aber im ganzen Reiche erhältlich 5000 Aheuma-Sensit-Vertausstrellen erteilen bei willigst Ausfunst und liefern Ihnen bas General Machen Sie einen Berfuch.

Bestimmt gu haben: Central Deagerie, Jean Bil



Grossal wie die Hühneraus verschwinden durch

.ebewoh

Hühneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Baltenschei (S Pliaster) 75 Pig., Lebewohl-Fussbad gegen eine und Fubschweik, Schachtel (2 Bäder) 50 Pig. Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben Zentral-Drogerie, Jean Wenz

ichwarz, mittlere Figur, fast neu, günftig zu vertaufen. Zu erfragen i. d. Gefchäftsft. Maffenheimerstraße 25 Speifefartoffels an verfauft Frant ji Rathausstraße

Sin Teil ber Berline

eneralbireftors Rom it Wefamtleitung bee ift bon bent ichei ermaditigt, bag e Rudtritt peffimiftife n feiner Beife gerech idlich feft, bağ ber B Saften fich in bester lin-Unternehmens je DM3." fieht aber ! egenfan in der gejd Cibireltor Colomann und fachliche Befchra: the Nachfolger bes is er Beppelin-Stiftung effener, ber fich geger 6 diffatorifc burchfe

eles Blatt (Nr.

Asiag, 15. Juni 19

Aus den 3

fondern auch die A 10 000 Dollar das an er mehr an bie Band inngefreis, gu bem ih c abgebrangt.

> Miederlage ber 211 Das Arieger

Der venezolanische M lagenen Countog in ? ur vollständig geschi n wurden. Die N ufgenomnten. Der Beichner als Grund and Munition. Roffen, fei ihm nicht embenbigen Baffen c

Nach einer Melbung treftabt bas Rriegore Stillarie, ausreichenbe Shorungen zu verhind

Frantfurt a. M. tohem Sadfleisch be en teinen Erfolg, so de de beschlagnahmt.

Frantfuri a. 90. ranffurier 2 Unterschlagung bei sobaji genommene les hat fich bei be Angelegenheit feh Borunterfuchung gege

Coppright by @

Bortjepung Ebithe Gedanten tenit, fie frutte bie atia bor fich nieber

litte fie fich einfam the fie ben Rat ihret engagieren. Wach einer Beite

beiß", fagte Edith wirau Grafin ber "Das gibts benn' Eine junge Dame Mine junge Dam bier ift ihre Star pen, als fie auf ber grianne Warnfted! ichen hielt, gitterte moite ihre Wangen Liefer eine Rame fir? Bufte fie, lete, bon ber Gele

of mar's Sollte fie Marian Einen Augenblich aleen garnftebt Eine heftige Gre ber Bergangenhe he ein, daß bie Grele, in threr

itn hotte. Bie ftettfr fich fo, gverein stag, 15. Juni 1929 Reuer Sochheimer Stadtanzeiger Seinrich Dreisbach, Flörsheim igverein gerbund" sodia

## Mus den Zeppelin-Werten.

Berein bittet un Sa

nahme ber Bedit

bei feinem Caig

nkstelle und B

Danneperen

Mittmoch ein D

gum Bertauf fel rug, Sochheim, In

iteigerung

. 8 Uhr abend

haus "Zur Ein

huhaus nehit D

h. Nemnich geritt

umabetampfung geschützte Ahean absach gesobt un

ama bebroht nife

strantheit, pon de fen wird und hie

es Krantenhaus Sie Die vor. Yorbengel er. Rheuma Spill

schias, Heren Tube M 0.70. iche Rheuma Se serstüssigunga kerstüssigunga

quungamittel,

ciunde Ernähm

nur in Berlinder Reiche erhöltlich ellen erteilen besteinen das Gewünicht

ogerie, Jean giel

ssar

e Hühneraug

hwinden durc

o e woh

I-Bal'enscheiben

en aplell

ett. 40 Sig

rfauft Fran

regen piz

oan Wens

haben.

Berfuch-

Deren

lejtrage 14 bem Rehlweg

Gand

Fertel

Ap mothe ein frijd. I

den feinem Bum Rückritt Colsmanns.
tanten wollen ich kin Teil der Berliner Blätter nimmt zum Ansscheiden ben ber kindreftors Kommerzienrat Dr. Alfred Colsmann bet Gesamtleitung des Zeppelin-stonzerns Stellung. Die 3" ist von dem scheibenden Generaldirektor ju der Er-g ermächtigt, daß er es sehr bedauert, wenn sich an n Rückritt pessimistliche Auslegungen knüpsen, die sachfeiner Beije gerechtfertigt feien. Dr. Colomann ftelli Mich fest, bag ber Zeppelin-Konzern mit allen Tochterfaften fich in bester but befindet und finangiell vollen in Ordnung fei. Auch die Butunftemöglichteiten bet fin Unternehmens febe Dr. Colsmann nicht gefahrbet 283." fieht aber ben Grund feines Ausscheibens in egenfag in ber geichaftlichen Auffaffung. Es habe für and jadliche Befchrantung feiner Rompetengen bedeutet, um Rachfolger bes Freiherrn von Baffus zum Borfiben-Beppelin-Stiftung nicht er berufen wurde, fondern Edener, ber fich gegen die taufmannifche Borficht Cols-Diltatorifch burchjette. Colomann glaube, die geschäfts inen, jumal es von den Streichungen im Reichshanshalt betroffen fei und überlaffe fie bom 1. Juli ab einem noch bestimmten Rachfolger.

Edener für seinen Zeil bleibe entschloffen, mit bem ften, fondern auch die Beltfahrt, für die Bearft fich bereits equeme Teilenstein auch die Weltsahrt, sür die Hearst sich bereits 20 000 Dollar das amerikanische Berichterstatungsmondele u. Repalliteite u. Repalliteite u. Repalliteite u. Repalliteite u. den beiden Teilstreden Friedrichshasen Totio-Kastien billigst ausse im gesichert haben. — Das "BI." nennt den Rücktritten billigst ausse im Friedrichshasen bestand. Colomann sühfte sich in Friedrichshasen bestand. Colomann sühfte sich inngatreis, zu dem ihn seinerzeit Eraf Zeppelin bernsen abgedrängt. t, abgedrängt.

#### Riederlage ber Aufffandischen in Beneguela.

Das Rriegerecht fiber Billemftabt.

Der venegolanische Rriegeminifter gab, nach Melbungen bimendigen Baffen aus dem angegriffenen Fort gu ber-

Rach einer Melbung bon ber Infel Curacao ift über imstadt bas Kriegsrecht verhängt worden. Der Gonver-erffärte, ansreichende Rachtmittel zu besiehen, um weitere festigengen gu verhindern.

Frantfurt a. M. (Tobliche Rieifchvergit when Badfleisch der Ihabrige Schneider Edert unter Lergistungserscheinungen Sosortige Rettungsversiche leinen Erfolg, so daß der Mann gestorben ist. Die Leiche de beschlagnahmt.

Arantsurt a. M. (Die Unterschlagungen bei Grantfurter Städtischen Spartasse.) Der in Unterschlagung bei der Städtischen Spartasse in Unterschlagung bei der Städtischen Spartasse in Unterschlagt genommene Stadtamimann Klose bleibt weiter in Est bat sich der ersten Feststellungen berausgestellt, Tatjadel Die Angelegenheit sehr verwidelt ist, so dast die Sache in Boruntersuchung gegeben werden umste. Die Borunter-ung ist bereits croffnet worden.

A Gt. Goarshaufen, (Berlegung bes Amtsfines bes Streisargtes.) Durch einen miniferiellen Erlag ift der Amissin des Arcisargies jür die Kreise Rheingan und St. Goarsbaufen ab 15. Juni von St. Goarsbaufen nach Rübesbeim verlegt. Für die Amissimmer des Kreisargies werden Räume im Arcishaus bereitgesellt. Die Sprechstunden in Rüdesbeim sinden Montags und Freitags, in St. Goarsbaufen Dienstags und Preitags, in St. Goarsbaufen Dienstags und Preitags, in St. Goarsbaufen Dienstags und Preitags, in St. baufen Dienstoge und Mittwoche ftatt.

A Wiesbaden. (Ingenbberatungsftelle.) Das Landesjugendamt bat für den Bereich des Regierungsbezirts Wiesbaden eine Jugendberatungsftelle eingerichtet, die unentgeltlich und unter Wahrung unbebingter Berichwiegenbeit nach jeder Geite bin Jugenblichen jur Befprechung aller perfonlichen Angelegenheiten zur Berfügung fieht; Die Beratung fann ofine Namensnennung in Anjpruch genommen werden. Die Beratungsstelle besindet fich im Landesbause Wiesbaden, Bimmer 40, und ift geöffnet werfraglich von 9 bis 12 Uhr vormittoge. Montoge und Donnerstage auch nachmittage ben 4 bis 6 Uhr. Sie erteilt ebenfolls Ausfauft an Eltern, Bors munder ufm, in allen perfonlichen Angelegenbeiten von Jugendlichen.

A Mach. (Torgefahren.) Der gebujährige Gamper von bier lief auf der Weinbeimer Laudstraße vor einem Suhrwert ber. Das Auto des Weinbergdesibers Sannemann überholte vorschriftemofig bas Gubrivert. In Diejem Augenblid rannte der Junge auf die linke Geite der Strafe gerade in bas Auto. Er wurde jur Seite geschleubert und erlitt se schwere Berlebungen, hanvischlich am Ropfe, daß der Tod alebald eintrat. Den Autoführer trifft feine Schuld.

A Worms. (Mefferstecherei.) Rach einer Bersamm-lung ber Nationalsozialisten tam es vor dem Spiels und Jest-haus in der Rabe des Postamis in der Bahnhofftraße zwischen Berjammlungsteilnehmern und Barteigegnern zu einer Mefferfiecheret, in deren Berlauf ein Bersammlungsteilnehmer aus Ofihosen mehrere Stiche in den Ruden und ein hiefiger Arbeiter einen Stich in die rechte Sand erhielt. Die Berseiten lamen ins Rrantenbaus. Lebensgefahr besteht nicht.



Ronig Gnad im Beriiner Benghans. Der Aegypterkönig beim Abschreiten ber Front im Ehrenhof bes Benghauses, in bessen Gebenthalle er einen Arang nieberlegte.

A GroßeSteinheim. (Den Tod ge uch i.) Runmehr wurde die 17jührige Etisabeth Mameth aus Groß-Steinbeim, bie seit einiger Zeit bermist wurde, als Leiche aus dem Main gelabt. Die Fründe, die sie den Tod suchen ließen, sind noch nicht festgeftellt.

A Hanan. (Gründung des Unterverbandes für den Kraftlinienverkehr im Berkehrsgebiet Sanan a. M.) In Ergänzung des vor einigen Tagen gegründeren Bezirksausichusses für den Kraftlinienverkehr im Regierungsbezirk Kassel wurde in Sanan der Unterperkein für den Prositioionverkehr im Regierbergebiet. Sanan perband für ben Arafilinienverfehr im Berfehregebiet Sanan gegründet. Der Einladung bes Regierungsprafidenten, ber auch Die Berfamntlung führte, waren Bertreter des heffischen Ministeriums bes Innern und der baverischen Regierung in Burg-burg gefolgt, ferner Berireter fast aller beteiligten Behörden und Privatunternehmungen. Angesichts der besonderen geographischen Lage bes Bertehrsgebietes wurde von allen Geiten Die Notwendigkeit einer Planungsarbeit anerkannt, Die ohne Rudficht auf Die Landesgrengen bas Gebiet als Berkehrseinheit auffaht.

A Friedberg. (Eisenbahnertagung.) In einer hier statigesundemen Logung der Bereinsvertreter des Eisenbahnevernsverbandes des Reichsbahndirektionsbezirks Frankfurt wurden der Jahres- und Kassendirt genehmigt. Die Gesantsunden den über 180000 Mark wurden bermischte Zier ausgaben von über 150 000 Mart wurden hauptfachlich Girforgezweden zugeführt, 576 Rinder und 170 Erwachsene wurben im vergangenen Jahre in Erholungsheime geschift. Das bem Berband gehörenbe Erholungsbeim "Sans Lindenbach" in Bad Ems foll erweitert werben. Die außerordentliche Ber-bandeversammlung soll alljährlich im Berbft in Bad Ems fattfinden, Als Ort ber nachften Togung wurde Bad homburg bestimmt.

A Rlein-Linden, (Streit eines Gemeinde-rates.) In der Gemeinderatssitzung verlas Beigeordneter Germer bas freifprechende Urteil des Oberlandesgerichts Darmstadt, das in dem Prozes gegen den Bürgermeister und ehemaligen Gemeinderenner gesällt worden ist. Nach einer Aussprache über dieses 1 wil wurde in vannentlicher Abstim-mung mit 7 gegen 4 Stimmen, dei Enthaltung einer Stimme, olgender Antrag angenommen: "Die Abiveisung der Schaden-rrjahllage der Gemeinde Klein-Linden und die Ausbebung des Urieits des Landacrichts Giegen burch bas Oberlandesgericht Darmftadt und die hierzu vorgebrachte Begrundung betrachtet der Gemeinderat auf Grund der besiehenden Tatsachen als nicht im Interesse einer gewissenhaften Führung von Amtsgeschäften eines Gelbitverwaltungsforpers liegend. Da auch bas Streisamt Biegen als Auffichtsbehörde bis jeht feine Schritte unternommen bat, um der Biederholung abnlicher Bortommnisse borzubengen, sieht sich der Gemeinderat genötigt, die auf weiteres jede Mitarbeit in Gemeindeangelegenheiten zu berfagen." Auf diefen Beschluß bin wurde die Ginung abgebrochen.

A Raffel. (Geinen ich weren Berlehungen erlegen.) Der in Niederzwehren von einem Motorrad über-fahrene fünfjährige Knabe ist seinen Berletungen erlegen. Der wilde Fahrer konnte disher noch nicht ermittelt werden.

A Fridhofen. (Dem Tode entriffen.) Aus bem Uebergangobeim bei Fridhofen entflob eine Batientin und verfuchte in felbstmörderischer Absicht, fich auf dem Babnhof Frichhofen vor einen Zug zu werfen. Im letten Augenblick konnte die Lebensmube von einem Gifenbahnbebiensteten und einem Reisenden von den Schienen geriffen werben, Gie wurde ber Anftalt wieder zugeführt.

A Lorid. (Der Tabat in ber Bunggrube. - Sieg bes Baragraphen.) Dag ber Amisidimmel noch nicht gestorben ift, beweist wieder bas folgende Bortommnis. Eine aufgelöste Ligarrenfabrit hatte noch einen Restbestand an Tabat, auf welchem ein noch unbezahlter Boll in Sobie von 80 Mart rubie. Der Bert bes Tabal's betrug nur Die Salfie. Eine biefige Firma wollte nun ben Reftbeftand um ben Breis von 40 Mart übernehmen, worauf die Bollbehörde jedoch nicht einging, sondern ben Tabat in eine Dunggrube werfen und mit Sauche überglegen ließ.

## Zwei Welten.

Roman von D. Elfter. Coppright bo Greiner & Comp., Berlin 28 30. (Radibrud verboten.)

Bortfepung

Edithe Gebanten ichweisten in bie Bergangenheit band, fie ftunte bie Stien in bie Sand und blidte misbutig bor fich nieder. Trop ihrer glangenden Stellung indie fie fich einfam und berfaffen. Aus diefem Grunde batte fie ben Rat ihres Gatten befolgt, eine Gefellichafteein be engagieren.

Rad einer Beite trat bas Rammermabchen ein. ig "Ba, ja, ich tomme — es ift Beit gum Ankleiben —

wirtan Grafin bergeihen . . .

"Bas gibte benn?"

Gine junge Dame bittet Frau Grafin ihre Mujwartung. ben gu dürfen."

Bine junge Dame? Ber ift fie - mas will fie?"

Dies ift thre Starte." Ein Musruf ber Ueberrafchung entichlupfte Chiths Den, als sie auf der fleinen einsachen Karte den Ramen arianne Barnstedt "as. Ihre Hand, welche das

then hielt, sitterte beitig und eine dunfle Glut überammte ihre Bangen.

Liefer eine Rame rief die Sergangenheit mit einem a ibr? Bufite sie, daß Grafin Sponed die einst berte, don der Gesellschaft gurudgewiesene Edith Gris-

Collte fie Marianne empfangen?

Ginen Augenblid gogerte fie, dann befahl fie ber Bofe, Mein Warnftedt eintreten gu laffen.

Eine befrige Erregung burchbebte fte. Gie glaubte ber Bergangenheit abgeschloffen gu haben, und nun bie ein, bag bieje tiefe, unauslofchliche gurchen in Seele, in ihrer Erinnerung, in ihrem Dergen ge-Bie fiellte fich fo, dag bas bell in bas Gemach Hutende entgegnete fie, indem fie erwas gurudtrat:

Richt ihr Geficht nicht traf, fonbern bag biefes im Schatten

blieb, und fat ber Eintretenben gespannt entgegen. Eine ichiante, in tiese Traner gefleibete Gestalt trat ein und verbeugte sich ehrerbietig. Das Sonnenficht sunselte auf dem blonden, leichtgewellten Jaar, das wie stäffiges Gold unter dem schwarzen Florhut herborichimmerte.

"Ich bante, baß Fran Grafin mid empfangen haben", fagte Marianne mit ihrer weichen, etwas tiefen Stimme,

in der es wie feichte Erregung gitterte. In Ebiths Dergen stieg es ftolz und trobig auf. "Bas juhrt Sie zu mit, Fraulein Warnstedt?" fragte

Mit niebergeichlagenen Mugen ftanb Marianne ba. "Ich bitte um Bergeihung . . . Frau Grafin fuchten eine Gejellichaftsbame . "Und ba tommen Gie gu mir - an mir, Granfein

Barnftebt ?" "Gran Grafin . . . "

Ertennen Gie mich nicht?" Gbith trat einen Schritt feitwarts, fo bag bas Licht voll auf ihr Weficht fiel.

Gir. leifer Schref entjuhr Mariannens Lippen, Totenblaff: bebedte ibre Bangen, wie auf eine überirbifche Ericheinung ftarrte fie mit erfcredten Augen auf Cbith. "Ertennen Sie mich jeht?" wieberholte bieje, fich

mit frottifdem Ladeln an ber Ueberrafdung Mariannens

"Gran Grafin - Sie - Sie finb . . ."
"Ja, ich bin Ebith Griewold, bie Sie und Ihre Gefellichaft einft nicht für wurdig erachteten, in 3hren Kreis gu treten, die Gie gurudgewiesen, die Sie beleidigten! 3ch bin es, die Grafin Sponed, ber jest 3hre Gejellichaft

Faffung wiedergewonnen.

"Frau Gräfin — ich begreise Ihre Erregung, obgleich ich sie taum gerechtsertigt sinde. Mir und meiner Gesellschaft, wie Sie senen Areis zu nennen belieben, in bem wir uns vor fast einem Jahre trasen, lag es vollständig fern, Sie verlepen zu wollen, Sie zu verachten. Doch Sie sühlten sich verleht — ich vermag mit Ihnen nicht zu fühlten fich verlebt rechten. 3ch bitte aber, mir ju glauben, wenn ich Ihnen verfidere, bag ich nicht wußte, bag Grafin Sponed einftmals Dig Ebith Griswold hieß. Sonft ware ich nicht gefommer, mich um bie Stellung gu bewerben." Gie verbengte fich geremoniell und wollte fich ent-

Ebith trat jedoch raich auf fie ju und legte leicht die Sand auf ihren Arm. Ihr Born war verflogen, in ihrem Hern regte fich die Scham, bag fie fich ju jenen herben Borten hatte hinreißen laffen, und bas immpathische Gefühl, bas fie bon jeher für Marianne gehegt, trat wieber in ben Borbergrund.

"Ich glaube Ihnen, Frantein Barnstedt," jagte sie sanste, "und ich bitte Sie ber häßlichen Borte wegen um Berzeihung. Ihr Besuch überraschte mich. Ich glaubte, Sie frie: langst die glückliche Gattin des Alfessor Brebnis ... und nun sehe ich Sie in Trauerfleidung vor mir stehen, sich um die Stellung einer Dienenden bewerbend. — Glauben Sie mir mein liebes Fräulein, daß ich herz-lichen Anteil an Ihrem Geschich nehme."

"3c; bante Ihnen, Frau Grafin," entgegnete Marianne mit niebergeschlagenen Augen. "Ich habe einen schweren Berluft erlitter — mein Bater farb und ich fiebe allein

in ber Belt." "Ihr Bater tot? - D, wie bedaure ich Giet - Und - und herr Bregnin ?"

and glaube grau Grafin taufden fich über die Gefühle, die Herrn Breguit und mich verbanden — es war nur geschwisterliche Liebe,"

"Rur geschwisterliche Liebe?" Ein nedijches Lächeln buichte um Gbithe Lippen, Marinne errotete leicht.

"Benn es jemals anders gewesen," jagte fie icheu und leise, bann liegt bas weit - weit hinter und . . ."

O Darmfiadt. (Reford jegelflüge Mehrlugs.) Bon der Afademijchen Fliegergruppe Sarmfiadt wird mitgeteilt: Die Deutsche Lufrsahrt bat die foigenden Flige Rebrings als lotale Flugreterbe auerfannt: Jobannes Rehring auf Segelfingzeng Darmitadt am 2. April 1929, Taner ohne Zwischenlandeing i Stunde 51 Minuten; am 25. April 1929; Sobe 1200 Meier. Die zusen erreichte Sobe ist gleichzeitig ein Weltreford. Sie wurde bisber mit einem Segelflugzeng noch

A Darmfiadt, (Berlangerung ber Landiags-perioden.) Eine Beitungemelbung, nach ber bie Regierung eine Borloge über die Berlangerung ber Legislaturperiode einbringen wollen, eilt den Tatfochen borons. Es foll allerdings bei ben Regierungsparteien die Absicht bestehen, die Berlangerung ber Legislantrperioben beim nachften Banblog gu bean-

A Franffurt e. M. (Reine Gaspreiserbobung in Franffurt.) Die bon einem hiefigen Blatt gebrachte Melbung, bag infolge ber befannten Borgange bei ber Frantfurter Gasgesellichaft eine neue Gaspreiserhöhung geplant sei, trifft, wie bie Basgefellichaft mitteilt, nicht gu. Befanntlich wurde schon vor langerer Zeit eine Rengestaltung des Gas-tarifs in Borkblag gebracht. Eine Entscheidung über diese Tarifanderung bat der Magistrat disber jedoch nicht getroffen.

Ein falicher Erzherzog. Gegen Ende Mai traf fit Trier in heruntergesommenem Zustande und als Choachloser ein Wanderer ein, der sich als Erzherzog Franz Joseph II. von Defferreich ausgab und mitteilte, er wolle nach bem Internationalen Schiedsgerichtshof im Hang, um bort seine Rechte auf eine Millionenerbschaft geltend zu machen, die man ihm zu Unrecht entzogen habe. Er wollte der Sohn des in Schloß Maperling umgelommenen Erzberzogs Andolf (Gobn Raifer Frang Jojephs) und ber Baronelle Betfera und einige Stunden bor bem Tode feiner Eltern auf die Welt gefommen fein. Rach seinen Angaben wollte er im Beltfriege eine bobe Stelle in ber öfterreichischen Armee belleibet haben, in ruffische Gefangenichaft geraten und bon bort wieder entfloben fein. Da er über feinerlei Sprachfenntniffe berfügte und bies bier auf-fiel, fo erflärte er, er fei im Erriege verschuttet worden, habe einen Gebächtnissehler davongetragen und infolgedessen alle fremden Sprachen vergesten. Der angebliche Erzberzog wurde in einer biefigen Familie aufgenommen und weilt zurzeit noch hier. Ingwischen hat aber die Trierer Kriminalpolizei im geheimen Erfundigungen eingezogen und auf Grund beren und des Erfennungsbienftes ift nunmehr, wie die Boligei mitteilt, sestgestellt worden, daß der angebliche Erzberzog ein mehrmals wegen Diebstahls vorbestrafter Zuchthäusser ist.

Brubenunglud bei Borfen. In ber Grube Aliburg bei Borfen sauste ein Forderwagen, ohne angeseilt zu sein, in die Tiese und traf mehrere am Juge der Grube beschäftigte Arbeiter. Zwei Arbeiter, ber Lifabrige Arnbt aus Sarbaufen und Ofts aus Längsberg bei Dreifo, wurden jo schwer ver-lent, daß fie im Laufe der Racht ftarben; zwei Arbeiter wurden teicht verlett. Die Untersuchung über die Entstehungeursache

tit noch im Gange.

Unwetterichaben im Buftertal. Gin beftigest Gewitter richtete im Buftertal großen Schaben au. Der wolfenbruch-artige Regen führte gu Ueberschwemmungen und Erdrutichen. In Billa Ottoni wurden gebn Saufer burch Erdmaffen aum Tell zerftört. Die Landftraße Generg-Campo Eures wurde in einer Ausbehnung von 100 Meter gerftört. Der Gesamt-ichaben beläuft fich auf über eine Million Lire.

I Amfterdam fulbigt ber Stonigin-Mutter Emma. Die Beftlichtetten aus Anlag Des 50. Jahrestages bes Einzuges der Ronigin-Mutter Emma in Am fterbam erreichten am Mittwoch ihren Sobepunft. Im Mittag bulbigten die Gefangvereine und die Schullinder, insgesamt 14 000 Menschen, der Jubitaum vor dem Schlog. Bei den Gesangsaufführungen ertigneten sich 150 Obnmachtsanfälle. Um Nachmittag wohnte Die lönigliche Samilie dem großen Sulbigungsfeitspiel im Studion bei. An der Aufführung nahmen 4000 Berfonen teil.

D Eine Gebentigfel am Sterbehaus Beinrich Beines, In Baris wurde an bem Saus Ar. 3 der Avenue Matignon, in dem Heinrich Beine am 17. Februar 1856 nach achtjahrigem Mraufenlager ftarb, eine Gebenftafel angebracht. Der Borfibenbe bes Barifer Stadtrates bezeichnete Beine als ben "gröhten Frangojen aller Deutschen". Der Ceine-Brafeft erinnerie baran, baf Beinrich Beine fich angeschift hatte, ein Golbat ber Beltrevolution" ju werben und bag er fich bon Franfreich angezogen gefühlt babe.

Die Opfer eines Univettere in Beffarabien. "Dimimeate" melbet aus Mlaufenburg, bag in mehreren Gemeinden Beffarabiens ein furchtbarer Wolfenbruch nieberging, ber viele Ortideften bolltommen überichwemmte. Der Cachfchaben beträgt mehrere Millionen Lei. In einem Dorf find feche Berfonen ums Leben getommen, barunter eine Mutter mit gwei Rinbern. Bier Leichen fonnten bis jeht geborgen werben, die anderen zwei wurden bom Baffer weggefchwemint. In einem anderen Dorfe ift eine gange Familie ertrunken. Die Bahl der Todesopfer dürfte sich wahrscheinlich noch erhöben. Abgeschen bom Cachichaben find auch in anderen Gegenben gablreiche Menschenopfer zu beflogen. Einzelheiten fteben noch aus, da alle Berbindungen mit dem Unwettergebiet unterbrochen find.

Dernhard Chaw als fübflawifder Berichrowerber. Bernhard Cham bat aus Ragufa an feine Landeleute folgendes launige Schreiben gerichtet: Englander, Gren, Schottlander, Amerifaner und alle übrigen Angehörigen ber gwillifierten Bolfer, tommt in Millionen nach Gubffamben. Man wird mit euch bier versahren wie mit Ronigen. Die Regierung gablt auch die balbe Gabrt und verfieht euch toftenlos mit dem berrlichften Rlima und den prachtbollften Szenerien jeber Urt. Das Bolf ift gaftfreundlich, geiftreich, jebe Btabt ift ein Gemalbe, jebes Mabchen ein Filmfiar, tommt, benn es ift gu fcon, als bag es lange bauern murbe,

D Projefforen in Mexito bon Studenten gejangengefett. Rach einer Meldung bes "Lofalanzeigers" aus Rem Port find 2000 Studenten ber Universität in Mexito in ben Streit getreten. Sie haben die Universität besetzt und mehrere Brolefforen als Beifeln bafür gurudbehalten, bag ber bergeltige Reffor gurudtritt. Eine aus Studenten gebilbete Bade balt alle surud, die die Universität betreten wollen.

## Buntes Allerlei.

Gine Storchengeschichte.

Dem Befiger einer frantifden Balfmuble behagte es fcon feit langerer Beit nicht, bag ein Storch ausgerechnet auf feinem Fabrittamin fich fein Reft baute, und er beichloft ein Radifalmittel, den fremden Gindringling gu verscheuchen, da er befürchten mußte, die Rauchführung mochte darunter leiden. Er ließ nun den Reffel mehrere Tage tuchtig beigen, in der hoffnung, dem ungebeienen Mieter mochte ber Quolm boch ju groß werben. Der Storch fühlte fich durch die unter feinem Sans hervordringenden ichwarzen Wolfen auch fichtlich beläftigt, flog an den Teich und ichaffte reichlich Schlamm und Behm berbei und manerie gang einfach die Deffnung bes Ramins gu. Der Rauch horte auf und der Cforch blieb Gieger.



Begrüßung Inebs burch Flugzeuge. Belegentlich feines Berliner Aufenthalts befichfigte der Ronig bon Meghbien ben Berliner Glughafen, wo ihm gu Ehren Gefcwaberflüge ftattfanben.

Er lebnt jegliche Berantwortung ab.

Der Schulinspektor examiniert eine Thüringer Schletz Religion und lößt sich "Betri Berleumdung und Judes ber rat" aus der Schuldibel vorlesen. Da das Lesen sehr sicht gebt, unterbricht ber eiwas nervos gewordene Lehrer ber lefer mit den vorwurfsvollen Borten: "Das geht aber ichte was foll nur der herr Schulrat benten?" Der Jungt fall nicht aus ber Rube bringen und inter nicht aus der Rube bringen und fahrt fort. Eben ift et an Stelle angekommen gewefen, wo ber Sobepriefter bie ibn Judas mit dem Ausbrud des Bedauerns gurudgebrachts Silberlinge gurudweist; gemächlich und diesmal fliesen ber er die Antwort Naiphas: "Was geht das uns an? In

#### Malerifches Welprach.

Alter Ged (zu einigen jungen Damen): "Ihre Telken sind entziidend. Sie sehen aus wie ein Farbenkassen. Das in mich den Damen zugesellen?" — "Gewiß. In einen Ferbe kasten gehört ja ein Pinfel."

#### Reffame.

Brief eines Jumerliers an eine Berliner Filmbibb! "Gebr geehrte gnadige Frau! Die Diamanten, Die 3 am fommenden Freitag geraubt werden follen, gehen beute mit der gleichen Ball alle gehen beite mit der gleichen Ball alle gehen beite gehen beite gehen beite gehen beite gehen beite gehen bei beite gehen beite gehen beite gehen beite gehen beite gehen bei beite gehen beite gehen beite gehen beite gehen beite gehen bei beite gehen beite gehe beute mit der gleichen Boft als Badchen gu . . ..

# Rundfunsprogramm.

Samstag, ben 15. Juni 1929.

5.30: Morgengomnaftif; anichliebend Betterbericht und angabe, 10.40-11.30; Chulfunt, 18.15; Challplattenlouges! Deuriche Lieb, 15.05-15.85: Dausfranenbienft, 16.35-18.05: gert bes Rundjunfordesters 18.10—18.30: Lesettunde 18.30—18.00 Briefloften. 1845-19.05: Funthochicule. 19.05-19.25: Ros in Subwestfrantreich", Bortrag von In. E. Stern-Rubarth bis 19.45: Efperanto-Unterricht. 19.45-20.15: Stunde bes Bin furter Bunbe für Bollebilbung: "Die werbenbe Beltftabt Bertrag bon Dr Alfond Bagnet. 20.15: Die Riefenwelle. Bon Stutigart: Buntbrettl. 24-0.20; Tangmuitt.

Conning, ben 18. Juni. 8-9: Morgenfeler, veransballet Bornburgberein E. B., Frankfurt a. M. 11-11.20: Stund & Jugendbewegung. 11:30-12: Elternstunde. 12-12:30: Ber Beithalle: Funtreportage bom Ballon Berfolgungerennen. 18 13.20: "Bejuch des Bertichaftsbergiers Landwirtichaftsrats gen-Biesbaden bei bem Bauern B. G. Roll-Jgftabt". 15 Stunde der Jugend. 16-17: Sinnde des Landes. 17-13. Rongert des Rundfunforcheisers. 18:30—19: Stunde des Ross Mainischen Berbandes für Bolfsbildung. 19—19:30: nochrichten 19:30-20:30: "Die Mufit der Zigenner", Bertin mit Schallplattenbeifpielen von Dr. Wilhelm Beinig. 20.30: 30 gert. Anichliegend bis 0.30: Bon Berlin: Tangmufit.

Montag, ben 17, Juni, 6.30: Morgenghmnaftif. Anichliefe Betterbericht und Zeitangabe. 12.30: Schallplatienkonzert: 16.05: Brugenmm. 15.05—15.35: Stunde der Jugend. 15.55 16.05: Sausfrauendienft. 16.35—18.05: Bon Stuttgart: gerie des Rundfunforcheiters. 18.10—18.30: Lefestunder. 18.30—19.18 "Banderlieder der Riffe." "Banderlieder der Böller", Bortrog mit Schallpfattenbelpole bon Dr. Bilbelm Deinig. 19 10—19.40: Mat Salbe, Borles aus eigenen Berfen. 19.40—19.50: Englische Literaturales 19.50—20.15: Englisches Zusche Bergen. 19.50-20.15: Englischer Sprachunterricht, 20.15: Bom Schloff Bruchfal: Kongert, 22: Literarische Beranftaltung.

Dienstag, ben 18. Juni, 6.80: Morgenghmnaftif. Anfchisch Wetterbericht und Zeitangabe, 13.30; Schallplattenkongert: 20.31 und Walger. 15.05—15.35; Stunde der Jugend. 15.55 Southfrouendienst. 16.35-18.05: Rongert Des Aundfunfordig 18 10—18.30: Lejejtunde. 18.35—18.55: Von Stoffel: Augustiniallyficities dungsmöglichfeiten an der Stadt. Sausbaltungs und Benefit foule für Mabden mit Lehrerinnenbilbungsamftalt ju Bold 18.55—19.15: "Mitteleuropa, eine geschichtliche Emmidlung Begriffe", Bortrag von Prof. Dr. Georg Künnel. 19.15—18.56 und Meineib", Gefpräch zwifchen einem Staatsanwalt, in Rechtsanwalt und Dr. Banl Laben. 19.45—20.15: Schachter 20.15—21.15: Alte und neue Blasmufit. 21.15: Cello Rouse Anjchtiefend: Schallplattenfongert: Spanischer Abend.

3wei Welten.

Coppright by Greiner & Comp., Berlin B 30, (Machbrud verboten.)

39. Fortfebung.

"Grau Grafin, ich bitte . . ."

D, ich verftebe Gie! Gie haben ihm in Ihrer selbstlosen Großmut alles berziehen. Wo ist er?"
"Derr Brefinit ist vor einigen Wonaten aus dem Umt ausgeschieben und ift nach Amerita gegangen."

Rach America?" 3hr Berg gudte fcmerglich. Sollte er fie bennoch ge-fucht haben? Sollte fie gu raich verzweifelt haben? Ein beifies Gefühl burchftromte fie - fie febte fich nieber und ftutte bie Stirn in bie Sand, bufter finnend por fich

mieberblicenb. Marianne erriet ihre Webanten. Berr Brefinit bat fich einer wiffenschaftlichen Erpedition nach Amerita angeichloffen, wie er mir ichrieb, fubr fie fort. "Der Aufenthalt ift auf mehrere Jahre

beredmet." "Und haben Gie Rachricht von ihm?"

"Rein, er hat mir nicht wieder geschrieben. Er tonnte meine Abresse nicht wissen, ich nahm furg nach seiner Abreife eine Stellung an."

"Aber wie fommt es, bag Gie, bie Tochter eines hoben Beamten, eine Stellung annehmen muffen?" "Brau Grafin - ich bin arm und auf meine Arbeit

angewiefen." Ebith erhob fich und fchritt haftig im Zimmer auf

"Dari ich mid entfernen, Frau Graffin?" fragte Darianne leife.

"Rein, bas burfen Gie nicht, Fraulein Mariannel" riet Coft., in ploplichem Enischluß. "Gie follen bei mir bleiben - Sie muffen bei mir bleiben!"

"Fran Grafin - ?

Erftaunt blidte Mariaune gu Cbith auf. Gin Ausbrud leichter Arantung rubte auf ihrem garten Geficht.

"Ja - Sie muffen bei mir bleiben," fuhr Ebith eifrig fort. "Richt als meine Gefellschafterin - fonbern als meine Breundin ... Geben Gie mich nicht fo rftaunt fo erfchroden an! Dicht Gie find Die Bittenbe, nicht Sie find die Empfangende, fondern ich - ich gang affeint Ab, tonnte ich Ihnen doch alles - alles fagen!"

Tief aufatment ftredte fie die Urme empor, wie in maffofer Bergweiflung.

Ein Gefühl bes Mitleide übertam Marianne. Gie fah, bag Chith in all' bem Glang, bem Reichtum, ber fie umgab, nichts weiter war, als ein unglädliches, in ihren Soff-nungen, in ihrer Liebe getäuschtes Weib. Aber sie sand tein Bort ber Erwiberung - frumm berbeugte fie fich und molite fich entfernen.

Marianne !" Bi ein Silferul flang es von Ebiths Lippen und bewog Marianne fleben ju bleiben. 3m nachften Augenblid batte Coith ibre Sande ergriffen und gog fie gu bem Edbivan, fie mit faufter Gewalt barauf nieberbrudenb.

In, laffe Gie nicht - ich laffe Gie nicht," ftufterte fie in leibenschaftlicher Erregung. "Benn Gie mußten, wie leer, wie obe es in meinem Bergen ift - wie falt, wie einfam - ad, Marianne, Gie hatten Mitleib mit mir! 3th fucte eine Gefellichafteein - aber ich bebarf einer folden nicht - ich bedarf einer Freundin, einer Schwester, Marianne Und Sie - Sie follen mir Freundin und Schweste jein! D, ich werde nicht ablaffen, um Ihre Breundschaft, um Ihre Liebe zu werben ! Und wenn Sie mich jest verlaffen, ich werde Sie juchen und finden und werbe Gie bitten, recht herzlich bitten: bleiben Gie bei mir - werben Gie meine Compefter', "

Ihr haupt fant auf Die Schulter Mariannens und beiße Tranen entfrürzten ihren Mugen. Das lang gurudgehaltene Web bradt fich in blefen Tranen gewaltsam Bahn und die ftotze, reiche, icone Edith Griswold, Die gefeierte Grafin Sponed, beugte fich auf ber glangenben hohe ihres Lebens bor bem einfachen, armen Madchen in der fast armlichen Trauerfleibung

Marianne legte ben Arm um bie Geftalt Goitho und | tunbigen. brudte fie fanft an fich.

Go blieben fie eine Welle fcmeigend figen. Da ward die Borgiere gurudgeichtagen - Graf Sposes trat ein, erfraunt fteben bleibend.

Marianne erhob jich raich, mührend Ebith jihen blie unter Tranen lachelnb gu ihrem Gatten auffah. "Bergeihung, wenn ich ftore . .

"Du ftorft nicht, mein Freund," entgegnete Chirt. -3 muß um Bergeihung bitten, baß ich euch warten lieb aber bier habe ich eine Freundin getroffen - Frauler Barnfebt - Die die Gute haben wird, bei mir ber bleiben . .

"Gnabiges Frautein . . . ?" Richt mabr, Marianne, Gie bleiben bei mit?" Chith ftredte ihr mit bittenber Gebarbe bie Dan entacgen.

Marianne bermochte nicht zu widerfieben, fie erabe tief bewegt die Sinbe Chiths und wollte fie fuffen-Ebith 30g bas junge Mabchen in die Arme und fußte et gartlid auf bie Gfirn.

Sie follen es gut bel mir haben, Marianne," fluftet fie ihr zu und ftreichelte ihr bie blaffen, schmalen Bange, bie von bes Lebens Rot und Arbeit in beutlicher erzählten.

#### 15. Rapitel.

Graf Sponed liebte eine glangende Gefelligfeit an gab in seiner Billa in ber Tiergartenstraße oft größett un fleinere Wesellichaften. Der Reichtum feiner Gattin ftattete ihm, fid; und Ebith bas Leben fo angenehm glangenb ju gestalten, wie er es nur munichen toune und Cbith legte ibm bei feinen Bemuhungen, ein grol glangendes haus ju machen, in feiner Beife Beichranten gen auf. Im Gegenteil, fie war ftolg auf die Stellung in der ersten Gesellschaft ber deutschen Reichsbauptstell Man hatte bie icone Ameritanerin, Die Gattin Des Grafe Sponed, mit offenen Armen aufgenommen und niem bachte baran, fich nach ber Bergangenheit von Bie Bater ober nach bem Urjprung ihres Reichtums bu (Fortfenung folgt.)

Dienstags, Berlag, ver Lelefon vo. Geschäfts

mer 70

olimmen zur ann fommt nad) P

ecbonald und Jafper? egenliber bem beutich Borte Parifer Stim

Eine Miniftert

bestätigt fich, bag G afcland fich einen porausfichtlich am Ber beutiche Augeni einen frangösischen & brechen, um mit ibne By bes Cachverftar inhangenden Fragen, ming, ju pereinbaren

Barifer "Journ de Minifterprafibe Ministerpräsident 30 burben, um bort inb Beipredjungen ü den Ronfereng abzuha

Franzosische

der befannte fran de Regierung ihre A Routrollano duffes wierige Frage werd er Berfauf eines Tei fein. Die Tatfache, Bliffignen Mart für Diefer Dinficht ein Der Anleibe-Feblich eredit gegenwartig muffe, bevor es pronen auf ben Mark

ber anberen Seite Bilberte ficte beiont bebor bie Bribatifieru stitten fei. Bis ju beren Umftanben feir ingerer Rebereinftin

Immer wiel e Rew Porter Beitfd en Artifel Bomeare ge die hoffnung au Erwägungen mit fonnten nur Schwosbarkeit ber letige tingige Garantie fi

nnd danernde W tig ju fagen, baf bi Bibeig, was Poinca bieber einmal an der ber Beisbeit letter ommen foll, wenn b feinnis Boincarés.

Ein Barifer 2 Barifer "Quotidi Sarantien finde. Befehnng fei ein ! Dinbernis für je

ben Boltern. Diefe hrheit ber Barlamer ber Menfc fonne bo Mommen.

Bom Dawes-Bl Reberleitung bom dut gebildet werbe früheftens in dansichuß für die 14 Tage dauern

Mufftellung eines Diplomatentonfer op fich, wie u. annimmt, wah Angust gur Bilbur Manes berfammeln nichen Ansichuffe